

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 17. Mai 2017

Jahrgang 27 · Nummer 5

Drei Ambulante Pflegedienste stellen sich vor



Näheres im Innenteil

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters
Ambulante Pflegedienste - das Pflegeinterview
Seite 2

Für die Auszeichnung fürs Ehrenamt Kandidaten gesucht
Seite 4

Informationen des Bürgermeisters
Das Sommerbad feiert seinen 90. Geburtstag
Seite 6

Wissenswertes
Der verschwundene Bräutigam
Seite 16

Wissenswertes
Neues aus dem Vetschauer Fotozirkel
Seite 17

Kirchliche Nachrichten
Lutherausstellung in der Wendischen Kirche
Seite 20

Enthält das **Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald** „Neue Vetschauer Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Drei Ambulante Pflegedienste in Vetschau

„Pflegeinterview“ am 31. Mai 2017 im Bürgerhaus

Sehr geehrte Vetschauer Bürgerinnen und Bürger, diejenigen von Ihnen, die Pflegebedürftigkeit bereits selbst betrifft oder die sich aus anderen Gründen näher mit dieser Problematik beschäftigt haben, wissen bereits, dass mit den verabschiedeten Pflegeleistungsgesetzen I bis III die Pflegeversicherung bedeutend reformiert worden ist. Die Ausweitung der Betreuungs- und der neuen Entlastungsleistungen auf alle Leistungsempfänger stärkt die ambulante Versorgung durch Pflege- und Betreuungsdienste und schafft neue Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.

Dank dieser Neuerungen können Menschen bei Pflegebedürftigkeit noch viel-

seitiger und länger in ihrer vertrauten häuslichen und familiären Umgebung verbleiben und dort versorgt werden. Sie müssen daher nicht zwangsläufig in ein Pflegeheim umziehen.

Mit dem dritten Pflegeleistungsgesetz spielen die Kommunen ab 2017 eine zentrale Rolle bei der Beratung von pflegebedürftigen Menschen, Menschen mit Behinderungen und deren pflegenden Angehörigen. Sie können die Beratungsangebote in ihrem Stadtgebiet steuern sowie koordinieren und erhalten das Recht, neue Pflegestützpunkte für Hilfesuchende zu gründen. Der Gesetzgeber verspricht sich davon mehr Pflegestützpunkte zur Beratung Hilfesuchender in unterversorgten Regionen.

Derzeit sehe ich zwar Vetschau nicht als unterversorgten Raum, da die drei ambulanten Pflegedienste

- ASB Ortsverband Lübbenu/Vetschau e. V.
 - Freie Mobile Hauskrankenpflege Andreas Jahn
 - Villa Lebensbogen, Pflege & Beratungszentrum
- eine gute Beratung und Versorgung in unserer Stadt sicherstellen.

Dennoch lade ich alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung **im Bürgerhaus am Mittwoch, dem 31. Mai 2017** in der Zeit von 17.00 - 19.00 Uhr recht herzlich ein. Die drei ambulanten Pflegedienste werden in einem sogenannten „Pflegeinterview“ alle Ihre Fragen zum Leben mit den gesetz-

lichen Neuregelungen und mit technischen Hilfen im Alter beantworten und Sie zum Themenkomplex beraten.

Bei fortbestehendem Interesse soll eine derartige Veranstaltung an jedem letzten Mittwoch im Quartal an gleichem Ort und zu gleicher Uhrzeit stattfinden.

Darüber hinaus werden die drei Pflegedienste ihre Beratungs-, Betreuungs- und Pflegeangebote in Beiträgen innerhalb des Vetschauer Mitteilungsblatts sowie im Internet unter www.vetschau.de/buergerservice/ambulante_pflegedienste detailliert vorstellen.

*Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler*

Impressionen vom 14. Vetschauer Frühlingsfest

Das Frühlingsfest begann in diesem Jahr sehr kalt. Der Bürgermeister Bengt Kanzler begrüßte am Vormittag die Gäste des Vetschauer Frühlingsfestes und die Privilegierte Schützengilde schoss Salut, auch um ein wenig die Wolken zu verschrecken.

In der Hoffnung, dass es trocken bleibt und die Sonne sich doch noch blicken lässt, gab der Musikverein Vetschau e. V. mit einem bunten Mix eingängiger und bekannter Melodien ein wunderschönes Konzert, welches allerdings vorzeitig abgebrochen werden musste. Denn ganz plötzlich goss es wie aus Eimern, sodass man zusehen musste, wie man so schnell wie möglich die Instrumente in Sicherheit bringt.

Die Sonne kam wieder, die Bühne wurde einigermaßen vom Wasser befreit und schon konnte es im Programm mit den Jazzy-Teens weitergehen. Alles schien fast perfekt, doch bei der Zugabe der Mädels fing es wieder an zu regnen. Die kurze aber heftige Husche wurde abgewartet, die Bühne wieder in Ordnung gebracht und die Jazz-Dance-Ladies zeigten mal wieder einen völlig neuen und echt coolen Tanz, der für jede Menge Begeisterung und Applaus sorgte. Auch die Minifunken und Tänzer des Koßwiger Karnevalsclubs haben jede Menge Applaus geerntet. Doch zuvor gab es eine kleine Einlage der Gäste: Ein „Happy Birthday“ für das jüngste Mitglied, Charlott Linke, welche an diesem Tag ihren 5. Geburtstag feierte.





Clown Malino schlenderte derweil schon über den Markt und begutachtete das Geschehen, bis er die Bühne für sich einnehmen konnte. Gemeinsam mit Kindern und den Eltern hat er u. a. lustige Tierrätsel aufgelöst.



Den Abschluss machte Schlagersänger Andreas Schenker. Kurz vor Ende der Veranstaltung kam die Sonne raus. Die Stimmung war super. Es wurde gesungen, geklatscht, geschunkelt und hier und da sogar getanzt.



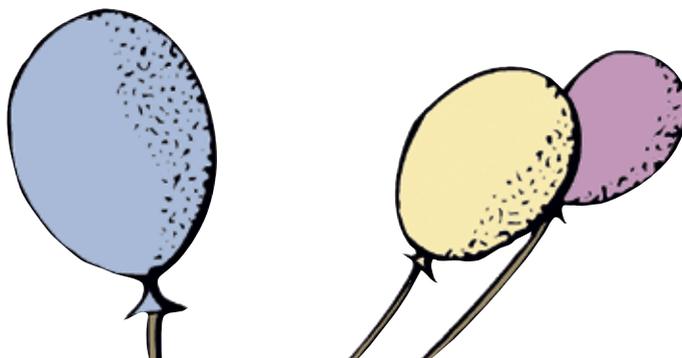
Das diesjährige Frühlingsfest hatte es mit dem Wetter nicht ganz so gut getroffen. Es fühlte sich nicht nach Frühling an, aber definitiv nach einem wechselhaften April. Die meisten Gäste waren in den Regenphasen verschwunden, viele kamen aber immer wieder. Trotz allen Hindernissen war es rundherum ein gelungenes Fest, zu dem alle Händler neben den Darstellern des Programms und insbesondere Knut Petrick und Michael Bohne beigetragen haben. Allen, die sich an dem Fest beteiligt und dem Wetter getrotzt haben, vielen herzlichen Dank.

Weitere Bilder vom 14. Vetschauer Frühlingsfest gibt es in der Bildergalerie unter www.vetschau.de.

Als das Modehaus INDEED noch aufbaute, um den Gästen vorzustellen, was Mann und Frau in diesem Frühjahr

Während es wieder von oben tropfte und die Zuschauer unter Zelten und in warmer Kleidung sich dicht an dicht drängten, kamen die taffen Modells in luftigen Kleidchen, leichten Blusen und sommerlichen Jäckchen über den Markt gelaufen.

Trotz unangenehmen Wetters hat Frau Lux vom Modehaus INDEED mit ihren Modells durchgehalten und geschafft, dass man Lust auf den Sommer bekam – der hoffentlich bald kommt, damit man die Gelegenheit hat all die schönen Sachen tatsächlich mal zu tragen.



Ein Dankeschön für das Ehrenamt in Vetschau

Jedes Jahr werden in Vetschau Menschen für Ihr besonderes ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Sport, Kunst, Kultur, Brauchtum, Traditionspflege und Soziales gewürdigt.

Diese Personen sind oftmals in Vereinen mit viel Leidenschaft, Kreativität und Taten-drang dabei. Allerdings gibt es auch etliche, die weniger auffallen, aber viel für die Mitmenschen, ihre Umgebung und die Stadt bewirken. Engagement für andere aufzubringen ohne eine Gegenleistung zu erwarten, ist keinesfalls selbstverständlich und verdient Dankbarkeit.

Wenn auch Sie jemanden kennen, der freiwillig und unentgeltlich seit mindestens einem Jahr für das Gemeinwohl in Vetschau aktiv ist und unbedingt durch die Stadt gewürdigt werden sollte, schlagen Sie diese Person doch bis zum **1. Juni 2017** bei der Stadtverwaltung beim Fachbereich Ord-

nung und Soziales per Post oder E-Mail (ordnung-soziales@vetschau.com) vor.

Folgende Mindestangaben sollte Ihr Vorschlag beinhalten:

- Angaben zur Person (Name, Vorname, Alter, Anschrift)
- Inhaltliche Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit bzw. des Projekts
- Angemessene Begründung des gemeinnützigen, ehrenamtlichen und gesellschaftlichen Engagements der vorgeschlagenen Personen

Aus der Kernstadt können maximal drei Vorschläge berücksichtigt werden.

Jeder Ortsteil kann jeweils einen Vorschlag über den Ortsbeirat an die Stadtverwaltung richten.

Es ist nicht zwingend notwendig, dass die zu ehrende Person in Vetschau oder den Ortsteilen wohnhaft ist. Entscheidend ist, dass ihr Engagement der Stadt Vetschau und/oder den Ortsteilen gilt.

Neuaufgabe des Stadtplans für die Stadt Vetschau/Spreewald

Der Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH erarbeitet mit Zustimmung der Stadt Vetschau/Spreewald eine Neuaufgabe des Stadtplanes von Vetschau mit seinen 10 Ortsteilen.

Dafür wird Gabriele Saenger als Mediaberaterin des Verlages in Vetschau und in den Ortsteilen unterwegs sein,

um für mögliche Anzeigenkunden zu werben. Die Stadt Vetschau/Spreewald begrüßt die Neuaufgabe des Plans. Zudem ist der Städte Verlag ein bekanntes Unternehmen in Deutschland und für die Qualität seiner Stadtpläne bekannt. Der fertige Plan wird dann unter anderem im Buchhandel erhältlich sein.

Feuerwehreinsatz im Sommerbad

Ein Dutzend motivierter Kameradinnen und Kameraden in Ausbildung der Jugendfeuerwehr Vetschau hatte es sich am 3. April zur Aufgabe gemacht, das große Becken im Vetschauer Sommerbad zu säubern. Der Winter und das alte Laub hatten es dem Becken ganz schön zu schaffen gemacht. Die Kinder und Jugendlichen hatten aber keine Angst, sich die Hände

schmutzig zu machen und schafften somit eine Grundlage für einen möglichen Saisonstart. Nun kann das Becken gestrichen und schlussendlich befüllt werden.

Das Team des Sommerbades und die Stadtverwaltung bedanken sich recht herzlich bei der Jugendfeuerwehr Vetschau. Vielen Dank für euren Einsatz!



Historisches aus dem Stadtarchiv

Monat Mai – Das Landarbeiterhaus auf dem Gut Ogrosen

Den Monatskalender 2017 „Gutshäuser und Historisches aus Vetschau/Spreewald“, herausgebracht von der Stadtverwaltung, schmücken monatlich Fotografien historischer Gebäude. Im Mai ist es das Motiv des Landarbeiterhauses Ogrosen.

Das Landarbeiterhaus ist Teil der Gutsanlage in Ogrosen. Das genaue Baujahr konnte nicht ermittelt werden. Älteres Kartenmaterial lässt auf das Jahr 1845 schließen. Das Haus wurde ursprünglich als Kloster bezeichnet. Dieser Name ist heute aber unbekannt. Im Sprachgebrauch wurde es im letzten Jahr-



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, der 14. Juni 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 26. Mai 2017

hundert als „Rattenburg“ bezeichnet. Bedingt durch die Wassernähe „bewohnen“ auch damals Ratten das Gebäude.

In dem Haus waren bis zu acht Familien untergebracht. Wahrscheinlich wurde es auch als Schnitterkaserne (eine größere Unterkunft auf Landgütern, die zur Unterbringung saisonal helfender Schnitter bzw. Mäher diente) genutzt. Nach 1945 verbesserten sich langsam die Wohnverhältnisse in Ogrosen. Das VEG ließ drei Zweifamilienhäuser am Park und zwei Vierfamilienhäuser in Richtung Drebkau bauen. So wurde das Landarbeiterhaus um 1970 langsam leergezogen. Eine Elektrowerkstatt hatte noch einige Jahre dort

ihr Domizil. In den 80er-Jahren stand es dann doch leer und verfiel langsam.

Nach dem Jahr 2000 wurde das alte Lehmfachwerkhaus nach ökologischen Gesichtspunkten rekonstruiert, entkernt und auf traditionelle Weise wieder aufgebaut. 2008 wurde es fertig gestellt und verfügt seitdem über vier Ferienwohnungen, eine Mietwohnung und einem mietbaren Veranstaltungsraum. Genaue Ausführungen zum Gut Ogrosen selbst erfolgen zum Monatsblatt September.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Ogrosener Ortschronistin Gerda Koppe

„Alles Theater“ heißt die aktuelle Ausstellung im Stadtschloss



Die Künstlerin Sabine Fiedler stellt seit Mitte April ihre Werke im Foyer des Stadtschlusses aus. „Alles Theater“ nennt sie ihre Ausstellung, die gerahmte Szenarien und Figurinen zeigt, welche sie auf Papier in Mischtechnik produziert hat. Für ihre Kunst benutzt Sabine Fiedler kaum einen Pinsel - sie malt, druckt, klebt, druckt wieder und überdruckt. Dabei folgt sie getreu ihrem Motto: „Der Zufall ist

die Muse des Künstlers.“ Am Ende entstehen interessante Kunstwerke mit vielen entdeckenden Details. Bei der Ausstellungseröffnung führte die Künstlerin interessierte Besucher durch die Ausstellung und erläuterte die Entstehungsgeschichte ihrer Bilder.

Bis Ende Juni kann die Ausstellung noch zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung besichtigt werden.

Frühlingsempfang im Stadtschloss

Schon zur Tradition geworden, lud Bürgermeister Bengt Kanzler am 26. April zum Frühlingsempfang ins Stadtschloss ein. Dem Ruf folgten rund 100 Gäste aus Politik, Gesellschaft und örtlicher Wirtschaft. Das Stadtoberhaupt schaute in seiner Begrüßungsrede auf das Erreichte des vergangenen Jahres zurück und gab einen Ausblick auf die bevorste-

henden Projekte in der Stadt Vetschau/Spreewald. Neben dem Bürgermeister sprach auch der Landrat des OSLKreises Siegmund Heinze. Die Gäste hatten sichtlich einen schönen Abend und nutzen die Gelegenheit zum Gedankenaustausch in ungezwungener Atmosphäre. Weitere Bilder von der Veranstaltung in der Bildergalerie auf www.vetschau.de.



Schwimmende Häuser eingesetzt

Am Gräbendorfer See geht's los. Mit dem Einsetzen der ersten schwimmenden Häuser an der Laasower Seite, zeigen die Investoren, dass sie es Ernst meinen. Per Kran wurden die ersten zwei Häuser am neuen Laasower Strand auf Betonpontons aufgesetzt und montiert. Anschließend wurden sie bis

zum Steg an der ehemaligen Tauchschule geschleppt. Eines der schwimmenden Häuser soll als Musterhaus für die noch folgenden 16 Häuser mit eigener Steganlage dienen. Das andere wird schon zur Vermietung vorbereitet. Erste Reservierungen gibt es schon, eine sogar schon aus den USA.



Das Sommerbad feiert seinen 90. Geburtstag – und alle sind eingeladen

Jubiläumsfeier vom 26. - 28. Mai

Bei der Jubiläumsfeier für unsere Sommerbad ist für jedes Alter etwas dabei: Schlager und Volksmusik, Tanz und Discofox, Rock'n'Roll, House, Stummfilme der 20er-Jahre mit wunderbarer musikalischer Begleitung und natürlich auch was für die Kinder. Jetzt muss nur noch das Wetter stimmen, damit wir nicht nur auf dem Trockenen feiern müssen. Der Eintritt ist frei – um Spenden, damit die Veranstaltung refinanziert werden kann, wird gebeten.

Das Jubiläums-Programm

26. Mai:

15:00 Uhr Kaffeeklatsch mit dem Duo Astoria

20:00 Uhr Tanz mit der Band Empire

27. Mai:

14:00 Uhr Gaudi-Wettkämpfe: Modellbootrennen, Tauziehen

15:00 Uhr Gemischter Chor Melodia Vetschau e. V.

16:00 Uhr Koßwiger Karnevalsclub

17:00 Uhr Jazzy Teens

20:00 Uhr Secret Besament

21:30 Uhr DJ Ekschn

22:30 Uhr DJ TC-Beat

23:30 Uhr DJ Refresh & Djings

28. Mai:

14:00 Uhr Duo Astoria

15:00 Uhr Neptun auf Landgang

16:00 Uhr Gaudibootrennen

21:00 Uhr Wanderkino – mit Gunthard Stephan, Violine, und Tobias Rank, Piano

Mit folgenden Filmen:

The House (1917) - Fatty Arbuckle

The Immortal Baby (1920) - Harry Langdon

The Inventor (1923) - Mack Sennett

Der Hufschmied (1920) - Buster Keaton

Ein Hundeleben (1918) - Charlie Chaplin

- Änderungen vorbehalten!! -

Gaudi-Wettkämpfe im Sommerbad

Da das Sommerbad nun mal ein Freibad ist, wird es an dem Festwochenende ein paar Wettkämpfe zu, im und am Wasser

geben. Die Teilnahme an allen Gaudi-Wettkämpfen ist kostenfrei und eine Anmeldung kann spontan an dem Veranstaltungstag erfolgen.

Für Samstag, den 27. Mai, ist u. a. ein Modellbootrennen angedacht. Wer also eins hat, kommt am besten einfach mal vorbei und zeigt, was es kann.

Für das Gaudibootwett paddeln ist eine vorherige Anmeldung von Vorteil, um zu wissen, wie viele an den Start gehen und ob dieser Wettbewerb überhaupt stattfinden kann.

Die Anmeldung erfolgt bei der Stadtverwaltung im Fachbereich Ordnung und Soziales, Frau Maier, Schlossstraße 10, persönlich, schriftlich, telefonisch unter 035433 77738 oder auch per E-Mail an katharina.maier@vetschau.com.

Es dürfen nur selbst gebaute und nicht motorisierte Gaudi-boote teilnehmen! Diese können alleine oder zu zweit durch das 50-Meter-Becken gepaddelt werden.

Eine Ausstellung zum Festwochenende – Ihre Mithilfe ist gefragt!

Zum Festwochenende vom 26. bis 28. Mai 2017 soll es eine kleine Ausstellung im Sommerbad geben zum Thema „90-Jahre-Sommerbad. Damit dies gelingen kann, ist eine Bürgerbeteiligung notwendig.

Wer hat noch etwas zum Thema „Sommerbad im Laufe der Zeit“? Es können gerne Fotos und auch andere Ausstellungsstücke wie z. B. alter Badeanzug aus den 20ern, Badekappe aus den 50ern, alte Schwimmhilfen etc. sein.

Die Fotos werden eingescannt und vergrößert, sodass die Personen, die diese zur Verfügung stellen, die Originale danach gleich mitnehmen können.

Die Ausstellungsstücke werden erst einmal gesammelt und dann am Wochenende vom 26. bis 28. Mai im Sommerbad ausgestellt. Um die Sicherheit der „Bade-Schätze“ zu gewährleisten, ist eine längere Ausstellung im Sommerbad leider nicht möglich.

Eventuell besteht eine Möglichkeit einige Sachen anschließend im Schloss auszustellen.

Es spricht allerdings auch nichts dagegen, dass diese Ausstellungsstücke im Anschluss der Feierlichkeiten, also am 29. Mai, wieder zurückgegeben werden.

Wer etwas beisteuern kann und möchte, wendet sich bitte an die Stadtverwaltung Vetschau, Frau Maier, Tel.: 035433 77738, E-Mail: katharina.maier@vetschau.com. Oder kommen Sie zu den Sprechzeiten direkt vorbei.

Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spree-wald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2017

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren zur Zahlung fällig waren.

Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.

Die Rückstände sind bis spätestens 26.05.2017 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spree-wald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz
IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27

BIC: WELADED1

OSL Spree-waldbank eG

IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35

BIC: GENODEF1LN1.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben. Wird jedoch wegen der glei-

chen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO) bzw. des Kommunalabgabenge-

setzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 €

abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO).

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Bitte beachten: Eine korrekte Verbuchung Ihrer Einzah-

lungen kann nur erfolgen, wenn Sie bei den Überweisungen das entsprechende Buchungszeichen angeben.

Ihre Stadtkasse

BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



Erinnern Sie sich noch ...? – Regionales aus Ihrer Bibliothek

Seit der Gründung der Bibliothek in Lübbenau und Vetschau gab es immer Bestrebungen auch Literatur aus der Heimat zu sammeln und bereit zu stellen, um für den Leser den Blick für seine Region zu schärfen. Im Laufe der Jahre wurde ein ansehnlicher Regional-Bestand angeschafft.

So finden Sie in diesem Bestand nicht nur historische Werke der beiden Spreewaldstädte sowie Chroniken sondern auch Tipps für Freizeit, Erholung und Kultur in der Spreewaldgegend. Besonders beliebt sind Ausflugstipps in unserer Umgebung. So kann man beispielsweise mit dem Buch „Skaten in Brandenburg“ 30 neue Touren durch den OSL-Kreis entdecken, die für den Rollschuhspaß und auch

für Fahrradtouren geeignet sind. Wenn man lieber zu Fuß die Heimat erkunden möchte, kann der „Wanderführer Oberspreewald“ weiterhelfen. Auch für individuell geplante Touren bietet die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau Kartenmaterial an.

Historisch Interessierte kommen seit Kurzem in den Genuss, geschichtliche Filmaufnahmen von Lübbenau, Lehde und Umgebung auf der DVD „Lübbenau Damals – eine Reise durch die Vergangenheit einer Stadt ...“ zu betrachten. Aber auch das Buch „Lübbenau und der 8. Mai 1945“ wird viele Leser interessieren. Die Dokumentation eines Lübbener Autorenkollektivs schildert packende Erlebnisse der letzten Kriegstage sowie den Einmarsch russischer Soldaten in Lübbenau.

Eine gelungene Kombination aus Kriminalroman und Reiseführer bietet das Buch „Wer mordet schon in Cottbus und im Spreewald? In 11 Kurz-Krimis und 125 Freizeittipps entführt sie die Cottbusser Autorin Franziska Steinhauer in unsere Region.

Haben wir die Lust auf „Regionales aus der Bibliothek“ geweckt? Dann kommen Sie zu den bekannten Öffnungszeiten vorbei. Knapp 500 Medien zum Heimatthema warten auf Sie!

Neues aus den Kitas

Ostern in der Radduscher Kita



In diesen Tagen vor dem großen Osterfest kann der Osterhase ganz viele fleißige Helfer gebrauchen, so dachten auch viele Muttis, Vatis, Omas, Tanten und selbst große und kleine Kinder der Kita „Marjana Domaškojc“ Raddusch und trafen sich am Nachmittag des 10. Aprils in der Kita. 120 gekochte, weiße Eier warteten schon darauf,

mit Feder, Nadel, Wachs und Farbe in bunte sorbisch/wendische Ostereier verwandelt zu werden. Nach zwei Stunden lustigen Malens war es dann geschafft und der große Eierkorb war gefüllt mit echten Lausitzer Ostereiern. Dem Hasen wird diese Hilfe sicher gefallen haben. Und die Kinder der Kita hatten am Gründonnerstag viel Spaß beim Entdecken der Kostbarkeiten im Wald und im Garten. Und beim anschließenden Waleiern haben sich die 4-, 5- und 6-Jährigen bereits die „Walawka“ (auf deutsch: die Waleierbahn) im Sandkasten gebaut. Na dann: DANKE! Und wjasole jatsy!

Uta Körner, Erzieherin in der Kita „Marjana Domaškojc“

Kindertag im Sommerbad

Toben, Spielen, im Wasser plantschen – fast alles, was das Kinderherz begehrt, ist zum Internationalen Kindertag erlaubt.

Der Förderverein der Kita Rappelkiste feiert am 1. Juni ganz offiziell und traditionell die Kindertagsparty im Sommerbad an der Reptener Chaussee. So ein bisschen Geburtstagsparty zum

90. Geburtstag des Vetschauer Sommerbades ist es aber wohl auch.

Wie in jedem Jahr, ist an diesem Tag für alle Badegäste in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr der Eintritt frei. Alle Kinder der Stadt und deren Gäste sind herzlich eingeladen, mit viel Spiel, Spaß und der ein oder anderen Überraschung mitzufeiern. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Neues aus den Schulen

Auf das Radel, fertig, los! – Die Fahrradausbildung im Hort beginnt!



Foto: Tina Schmidt

Nach dem wechselhaften Aprilwetter ist der Frühling endlich da. Die Fahrräder sind von ihrem Staub befreit und nun geht es los auf die Straße. Aber aufgepasst! Radfahren heißt nicht gleich

sicher Fahrradfahren. Damit sich unsere Hortkinder sicher im Straßenverkehr bewegen können, ist ab Mai unser Fahrradlehrgang gestartet. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Hortkinder der 2.

und 3. Klasse mit ausgefülltem Anmeldebogen. Gemeinsam mit unserer Erzieherin Frau Ines Voigt eignen sich unsere Hortkinder das Basiswissen für den sicheren Umgang mit ihrem Fahrrad an. Schwerpunkte sind unter anderem Vermittlung von Vorfahrtsregeln, Verkehrszeichenkunde, Fahrübungstraining sowie Übungsfahrten in der Gruppe. Nach der erfolgreichen Teilnahme der drei Abschnitte (Theorieteil sowie zwei Praxisteile) erhalten die Hortkinder ihren ganz persönlichen »Fahrradführerschein«, der sie berechtigt, an Fahrradausflügen mit dem Hort teilzunehmen um die Umgebung rund um Vetschau zu erkunden. (Bitte verwechselt unseren Fahr-

radführerschein, nicht mit dem Fahrradpass der Polizei, der in der 4. Klasse im Rahmen des Unterrichts erworben wird.)

Wir wünschen allen Teilnehmern allzeit gute und unfallfreie Fahrt!

Ein herzliches Dankschön geht an den Verlag *Deutsche Polizeiliteratur* sowie dem ADAC, die uns für den theoretischen Aufgabenteil wichtiges Information- und Arbeitsmaterial kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.vetschau.de/hort-schulzentrum nachzulesen.

Tina Schmidt
Erzieherin vom Hort an der Grundschule

Einfach eine runde Sache

Die Osterferien im Hort an der Grundschule „Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum“



Foto: Tina Schmidt

In der ersten Ferienwoche drehte sich alles rund ums Ei. Nur noch wenige Tage trennten uns von den Osterfeiertagen.

Doch bevor die bunten Eier trotz winter-wunderlichem Aprilwetter gesucht werden konnten, hieß es: „Aus lang-

weiligen weißen Hühnereiern entstehen wahre Kunstwerke!“ Dabei waren den Hortkindern keine Grenzen gesetzt, ob typische Wachsbosstechnik, moderne Schnür-Streifentechnik oder florale Abdrucktechnik, bei unserer Osterwerkstatt war für jeden Geschmack etwas

dabei. Bei lustigen Osterspielen wie Waleien, Eierlauf, Wackelei, Eierzielwerfen oder balancierenden Eierrettungsring am Gründonnerstag trainierten wir unsere Geschicklichkeit.

Kleine Naschereien als Preise weckten die Vorfreude auf die Ostereiersuche am Ostersonntag.

Die zweite Osterferienwoche startete mit einer kniffligen Frühlingschatzsuche quer durch die Stadt. In drei Teams ging es darum Experimentierfragen sowie Wissensfragen zu beantworten. Das Singen und lyrische Dichten durften dabei nicht fehlen.

Der verdiente Preis wartete im Schlosspark auf uns. Gemeinsam trugen wir die gefundenen Schatzkugeln

in den Hort und teilten den Inhalt gerecht auf. Am Donnerstag, dem 20. April 2017, schoben wir entspannt aber mit jeder Menge Schwung eine ruhige Kugel.

Es ging zum Kegeln, bei dem ein neuer Kegelkönig gekrönt wurde.

Mit einer Portion Popcorn in der Hand vergaßen wir im gemütlichen Hortkino das triste Aprilwetter. Der spannende Film rundete die diesjährigen Osterferien perfekt ab.

Weitere aktuelle Informationen und Fotos auf www.vetschau.de/hort-schulzentrum

Tina Schmidt
Erzieherin vom Hort an der Grundschule

Aktuelles aus der Jugendsozialarbeit/Sozialarbeit an Schule

Frau Huhn und Frau Schenk vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus boten den Kindern und Jugendlichen in und um Vetschau ein vielseitiges Osterferienprogramm. Am ersten Ferientag ging es vor allem sportlich zu. In der Solarsporthalle wurde Fußball und Indoor Curling gespielt, im Spreeweltenbad in Lübbenau geplanschelt, was das Zeug hielt.

Das Highlight für die Jungen war der Besuch des Olympiastadions einschließlich Führung in Berlin. Dieser Ausflug wurde durch das Jugendamt/Landkreis OSL unterstützt. Die Mädchen hatten vor allem jede Menge Spaß beim Haarstyling mit einem Friseurauszubildenden. Zwei ehemalige, mittlerweile erwachsene Mädchentreff-Besucherinnen schminkten die Mädels und gaben auch den einen oder anderen Schminktipp. Der 10. Klasse Oberschüler Philipp St. begeisterte die

Kids beim Angelausflug an den Stradowerteichen.

An dieser Stelle möchten wir uns als Team bei ihm als auch bei den anderen Unterstützern noch einmal herzlich bedanken. Auch in der Osterwerkstatt bastelten die Mädchen und Jungen ausdauernd Osterschäfchen und gestalteten Ostergestecke. Selbstverständlich durfte die „Ostereiersuche“ nicht fehlen. Beeindruckt war das Freizeithausteam von der Unterstützung der Kids beim Frühjahrsputz in und um das ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus. Die Kids wischten, fegten, sortierten und pflanzten.

Die 8. Klassen beschäftigten sich im Rahmen der Jugendstunden mit geschlechtsspezifischen Fragen, die sich bei den Jugendlichen aufgrund körperlicher und hormoneller Veränderungen auf dem Weg zum Erwachsenwerden stellen. Die Mädchen

besuchten dazu die Frauenärztin Frau Rohwedder. Die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe zeigte den Mädchen ihre Praxis und ging auf verschiedene Untersuchungen ein und machte dabei deutlich, wie wichtig es ist, regelmäßig zur Vorsorge zu gehen. Herr Richter vom Netzwerk Gesunde Kinder sowie Frau Köhler von der Beratung und Leben GmbH/Immanuel Diakonie beschäftigten sich zeitgleich mit den Jungs mit dem Thema „Wann ist ein Mann ein Mann?“

Darüber hinaus beantworteten die beiden sozialpädagogischen Fachkräfte die Fragen, die die Jungen bereits im Vorfeld anonym bei Frau Kläuschen eingereicht hatten. Selbstverständlich wurde sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen auf das Thema Verhütung und die damit im Zusammenhang stehende Verantwor-

tung eingegangen. Vielen Dank auch noch mal an dieser Stelle bei den Fachleuten für die Unterstützung!

Das ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus hat für alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 10 - 21 Jahren wöchentlich (in der Regel) von 12.30 - 19.00 Uhr geöffnet!

Der Besuch im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus ist kostenfrei (ausgenommen verschiedene Angebote/Ausflüge vor allem in der Ferienzeit)!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Kontakt:

ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V. - Kinder- und Jugendfreizeithaus

Frau Kläuschen, Frau Schenk, Frau Huhn

Wilhelm-Pieck-Straße 36a, 03226 Vetschau/Spreewald

kjsa@asb-lv.de,

Tel.: 035433 559095/593444,

0151 11359168

Praxisnahes Lernen an der Grundschule

Lernzeiten an der Lindengrundschule Missen werden häufig auch dazu genutzt, theoretische Erkenntnisse praktisch zu festigen.

Zur besseren Veranschaulichung des Unterrichtsthemas „Mikroskopieren“ im Rahmen des Biologieunterrichtes hatte Isabell Richter aus der 6. Klasse ihre Mutti, Frau Jeanett Richter, dazu gewinnen können, den Mitschülern einen Teil ihrer Arbeit vorzustellen.

Frau Richter arbeitet als Medizinisch-Technische Laborassistentin im Labor für Histologie und Zytologie (LHZ) Cottbus. Ein interessantes Tätigkeitsfeld in die-

sem Beruf besteht in der Herstellung von Präparaten, welche dann mikroskopisch untersucht werden.

Die Kinder hatten im Unterricht bereits den Aufbau und Umgang mit dem Mikroskop kennengelernt und verfolgten mit großem Interesse den Ausführungen von Frau Richter.

Sie erklärte ihnen, welche Aufgaben sie und ihre Kolleginnen und Kollegen im Labor haben. Dazu gehört auch, dass sie aus einer von einem Arzt Gewebeprobe über verschiedene Verfahren hauchdünne Schnitte herstellen und anfärben, welche unter dem Mikroskop begut-

achtet werden. Diese Proben werden dann von Ärzten im Labor analysiert, ausgewertet und die Informationen (Befund) an den behandelnden Arzt zur Entscheidung der weiteren Behandlung des Patienten zurückgeschickt.

Frau Richter hatte nicht nur eine interessante Powerpoint-Präsentation im Gepäck, sondern präsentierte den Schülern auch mehrere vorbereitete unterschiedliche Objektträger, wie zum Beispiel Präparate vom Dünndarm, von der Niere oder von der Haut. Diese konnten die Schülerinnen und Schüler dann im prak-

tischen Teil selbst mit den Schülermikroskopen betrachten.

Außerdem hatte sie auch einen konservierten Blinddarm und eine Gallenblase zur Anschauung mitgebracht.

Wir danken Frau Richter ganz herzlich für die Gestaltung der interessanten und anschaulichen Lernzeit und hoffen, dass sie uns auch in den kommenden Jahren, wenn Isabell schon längst an einer weiterführenden Schule lernt, engagiert unterstützt, trotz ihrer zeitaufwendigen Arbeit als Ortsbürgermeisterin.

Annett Nemak

Fitness für Kinder in Vetschau

Seit einigen Jahren nun gibt es einen Tag für Kinder in Vetschau mit jeder Menge sportlichen Aktivitäten, denn dass Bewegung allen gut tut, weiß in Vetschau jedes Kind. In diesem Jahr ist dieser besondere Tag der 17. Mai.

Zum einen findet an diesem Tag der „Schweitzer-Lauf“ im Schlosspark mit Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ statt. Der Lauf hat längst Tradition. So treffen sich auch in diesem Jahr

die Klassen 1 bis 7 bereits ab 8:00 Uhr, um so viele Runden zu schaffen, wie jeder nur kann. Eine Runde beträgt dabei 0,5 km.

Jedes Kind erhält am Ende eine Urkunde. Die Eltern unterstützen den Lauf als Streckenposten bzw. können besonders motivierte Eltern gerne sogar mitlaufen.

Zuschauer und Teilnehmer können sich beim Kuchenbasar stärken, ein Teil der Einnahmen wird an das Krankenhaus in Lambarene gespendet.

Um einen größeren Anreiz zu schaffen, gibt es auch in diesem Jahr eine Motivationshilfe: Bürgermeister Bengt Kanzler spendiert 10 Cent pro Runde der Grundschüler für ein Projekt am Schulzentrum.

Wem das an diesem Tag nicht sportlich genug ist, der kann ab 9:00 Uhr auf der Sport- und Freizeitanlage des Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ über noch mehr sportliche Kinder staunen. Hier findet der landesweite Kita-Wettbewerb „Immer in

Bewegung mit Fritz!“ statt, an dem sich die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren der Kitas „Sonnenkäfer“, „Rappelkiste“ und „Marjana Domaškojc“ beteiligen. Der Wettbewerb wird vom Kreissportbund Oberspreewald-Lausitz organisiert. Ziel ist es unter anderem Sport und Bewegung im Alltag der Kinder zu fördern. Die vier Stationen des Kreissportbundes OSL sind integriert in einen Vormittag voller Spiel und Spaß, bei dem sich die Kinder so richtig austoben können.

Vereine und Verbände

Veranstaltungen Freizeit- und Seniorentreff im Monat Juni

01.06.17	14.00 Uhr	Singegruppe
01.06.17	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
07.06.17	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
08.06.17	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
08.06.17	10.00 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
08.06.17	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
09.06.17	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
12.06.17	10.00 Uhr	Qigong (jeden Montag)
12.06.17	13.00 Uhr	Eröffnung Brandenburgische Seniorenwoche in Senftenberg
13.06.17	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
13.06.17	14.00 Uhr	Spielnachmittag
14.06.17	14.00 Uhr	Eröffnung Brandenburgische Seniorenwoche im Bürgerhaus mit Voranmeldung!
15.06.17	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
19.06.17	14.00 Uhr	Blutdruck messen
20.06.17	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
20.06.17	14.00 Uhr	Spielnachmittag
23.06.17	13.30 Uhr	Sportnachmittag
26.06.17	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
27.06.17	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
27.06.17	14.00 Uhr	Spielnachmittag
28.06.17	13.30 Uhr	Sportnachmittag
29.06.17	14.00 Uhr	Sommerfest im Bürgerhaus Kaffee, Grillen, Programm, Tanz bitte mit Voranmeldung bis 20.06.17

- Änderungen vorbehalten -

Veranstaltungen "Mobile Senioren" e. V. im Monat Juni

02.06.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
06.06.17	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
06.06.17	14.00 Uhr	Spielnachmittag
07.06.17	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
09.06.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
11.06.17	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
12.06.17	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
14.06.17	14.00 Uhr	Eröffnung Brandenburgische Seniorenwoche im Bürgerhaus mit Voranmeldung!
16.06.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
19.06.17	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
21.06.17	12.30 Uhr	Radpartie in den Spreewald mit Voranmeldung
22.06.17	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
26.06.17	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
28.06.17	14.00 Uhr	Veranstaltung in der Neustadtklause Kaffee, Tanz, Unterhaltung und Abendessen)
29.06.17	14.00 Uhr	Sommerfest im Bürgerhaus Kaffee, Grillen, Programm, Tanz bitte mit Voranmeldung bis 20.06.17
30.06.17	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.

Frühlingsfest im ASB Pflegeheim Vetschau



Die festlich gedeckte Kaffeetafel überraschten unsere Bewohner nach der täglichen Mittagsruhe am 4. und am 11. April in unserer Einrichtung.

Frischer Kaffeeduft und noch ein Hauch von mit Bewohnern selbst gebackener Kuchen zogen durch das Haus und luden alle ein. Die Einen staunten, lächelten und andere erkannten den doch vorhin aufgeschnittenen frischen Blech- und Obstkuchen. „Es ist wie früher, als wir große Feste in der Familie feierten“, erzählte mir eine Bewohnerin, dabei strahlten Ihre Augen und sie nahm sich noch ein Stück Kuchen.

Der musikalische „Sonnenstrahl“ an jenem Nachmittag war Frau Kathrin Jantke. Der Schlagerstar nahm uns auf eine musikalische Zeitreise mit.

Dabei begann sie in den 50er-Jahren. Die Textsicher-

heit der Bewohner bei so manchem Volks-, oder auch Liebeslied ließ den Schlagerstar sichtlich erfreuen und erstaunen.

Auch besuchende Angehörige schunkelten nicht nur mit ihren nächsten Verwandten, sondern sangen kraftvoll den Refrain in das Mikrophon. Leuchtende Augen, lächelnde Gesichter und zufriedene Menschen waren am Ende der musikalischen Zeitreise das Ergebnis.

Noch lange klang dieses wohlige Gefühl, dieses wunderschöne Stimme in unseren Ohren und Herzen.

Dafür sagen wir noch einmal im Namen aller Bewohner, Angehörigen und Mitarbeiter ein herzliches Dankeschön an die Künstlerin Kathrin Jantke und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Mitarbeiter der sozialen Betreuung

Verlobung im ASB Pflegeheim Vetschau

Seit vielen Jahren leben sie beide schon in unserer Einrichtung. Sie lernten sich kennen, sich vertrauen und sich gegenseitig zu stärken. SIE, 63 Jahre und ER, 68 Jahre alt.

„Das große Glück der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.“

Mit diesem wunderschönen Gefühl besiegelten sie ihre Verlobung im April 2017.

Ein Ringtausch, ein Kuss, ein Glas Sekt und reichlich Kaffee und Kuchen sorgten für eine kleine Festlichkeit in unserem Haus.

Das Älter Werden und Sein hat auch seine schönen Seiten. Wir wünschen Ihnen ein langes Leben in Zweisamkeit.



Die Bewohner und Mitarbeiter vom Pflegeheim Vetschau

ASB eröffnet Seniorenwohnpark



Foto: Peter Becker

Viele Vetschauer nutzen die Gelegenheit, einen ersten Blick in die gerade fertiggestellten Wohneinheiten im Seniorenwohnpark in der Straße des Friedens zu werfen.

Der ASB-Ortsvorstand Lübbenau/Vetschau ist als Bauherr aufgetreten, das Lübbenauer Architekturbüro Docter

hatte die Bauleitung. Noch sind nicht alle der 24 Wohneinheiten vergeben, war vom Geschäftsführer Alexander Kohl in Erfahrung zu bringen. Die Wohnungen sind vornehmlich für Senioren und Seniorenfamilien gedacht und barrierefrei.

Peter Becker



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Osterfeuer in Tornitz/Briesen



Auch wenn das Wetter nicht gerade sehr einladend war, die Tornitzer und Briesener ließen es sich nicht nehmen, beim Osterfeuer vorbei zu schauen. Der Feuerwehrverein freute sich sehr über die rege Beteiligung. Das Feuer wurde etwas zeitiger entzündet, da in diesem Jahr viele

Kinder aus den Orten und jene, die bei Oma und Opa zu Besuch waren, gekommen waren. Bei einer Grillwurst und etwas zu trinken wurde so manches Pläuschchen am warmen Feuer gehalten.

Der Feuerwehrverein Tornitz/Briesen möchte sich auf diesem Wege einmal bei Herrn Lottner bedanken. Jahr für Jahr kümmert er sich um das Osterfeuer wenn es langsam herunterbrennt. Er hat immer ein wachsames Auge darauf.

Den vielen Männern und Frauen, die beim Auf- und

Abbauen geholfen haben, die hinter der Getränkeausgabe und den Grill standen, auch denen einen herzliches Danke.

Dieses Mal habe ich keine Terminankündigung, da ich ja in der letzten Ausgabe auf unser Maibaumstellen schon hingewiesen hatte. Sollte es eine Veranstaltung geben, der Feuerwehrverein informiert euch über die Aushänge an den gewohnten Stellen. Schaut einfach mal hin.

Grit Benack

Ostern in der Slawenburg



Foto: Peter Becker

Das launige Osterwetter bescherte der Slawenburg eher mehr Besucher als weniger, denn die Burg bot Zuflucht und Unterhaltung zugleich. Museumspädagogin Julia-

ne Schudek hatte sich was einfallen lassen und rings um die Burg 150 „normale“ und 45 „goldene“ Ostereier versteckt. Das goldene Ei konnte im Shop der Burg

gegen eine Geschenktüte eingetauscht werden. Immer wenn es mal nicht regnete und die Sonne blitzte, zog es die Kinder nach draußen. Mit nassen Schuhen, aber hochglücklich, kehrten sie mit ihrem Fund in die Burg zurück. Dabei war es gar nicht so einfach, denn besonders die goldenen Eier waren sehr gut versteckt. Juliane Schudek: „Die einen sollen gefunden werden, die anderen auch, aber möglichst über den Tag verteilt.“ Maja Mugwitz aus Spremberg gehörte zu den Kindern, die eins dieser Eier fanden. Ihre Eltern waren auf der Suche nach einem Ausflugsziel in Richtung Spreewald fahrend angesichts der Burg spontan von der Auto-

bahn abgebogen. „Blinker raus und in Boblitz runter“, erzählte ihr Vater angesichts fehlender Schönwetteralternativen. In der Burg herrschte beim Gestalten der sorbischen Ostereier mit Bärbel Lange aus Lübbenau etwas Gedränge. Die Wienerin Ilse Sack: „Ich musste mit meiner Enkelin Hannah eine Stunde warten, bevor wir einen Platz bekamen. Aber das haben wir natürlich sinnvoll genutzt, die Burg ist hochinteressant und bietet jede Menge Informationen.“ Im ebenfalls gut gefüllten Restaurant der Burg hatte Stephanie Thiele, die neue Pächterin, mit ihrem Personal alle Hände voll zu tun.

Peter Becker

Erster Maibaum ragt in den Fleißdorfer Himmel



In diesem Jahr gab es eine Premiere in Fleißdorf. Schon

als der Gedanke gefasst wurde, unter dem Motto: „Alte Traditionen aufleben lassen“ raunte es von den Bewohnern: „So was gab es hier noch nie.“

Motiviert, durch das große Engagement beim ersten Osterfeuer seit über 10 Jahren, ließen sich Jung und Alt gerne begeistern.

Nach der Efeuernte trafen sich die Frauen am Vortag, in einer geselligen Runde, um die 12 Meter lange Girlande

und den Kranz zu flechten. Am Sonntagnachmittag trugen die Männer feierlich, den über 16 Meter langen Maibaum in die Mitte des Dorfes, um ihn dort, unter den Augen der zahlreichen Besucher, aufzustellen. Nach getaner Arbeit gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Besonders für unsere Senioren war es eine Freude zu diesem schönen Anlass zusammenzukommen.

Auch als der Abend kühler wurde, fand das Feiern noch kein Ende.

Bei einer leckeren Bratwurst vom Grill und an der wärmenden Feuerschale, plauschten die Fleißdorfer bis in die Nacht hinein.

Ein großer Dank geht an alle Helfer und Beteiligten, ohne die unser erstes Maibaumstellen, nicht so ein schönes Fest geworden wäre.

L. Enkelmann

Der Kulturverein Vetschau e. V. informiert



Foto: Peter Becker

Am 9. April konnte der Rittersaal im Stadtschloss nach seiner langen Sanierung wieder für Veranstaltungen eröffnet werden.

Der Saal erstrahlte im neuen Glanz und viele Gäste waren

erfreut über die hellen Farben und das toll überarbeitete Parkett. Zu einem Operettenkonzert, unter dem Motto „Heut lad ich mir gern Gäste ein“, gestaltet durch Solisten des Staatstheaters Cottbus,

hatte der Kulturverein Vetschau e. V. eingeladen und zahlreiche Gäste nahmen die Einladung an. Alle neu aufgearbeiteten Stühle waren besetzt und leider mussten wir einige verspätete Besucher, wieder nach Hause schicken.

Wie bei vielen Veranstaltungen, gab es auch hier etwas Aufregung. Eine Solistin vom Trio Belcantissimo fiel durch Krankheit kurzfristig aus und so musste Ersatz innerhalb von zwei Tagen gefunden werden. Die Sängerin Zela Calita, die kurzfristig einsprang unterstützte ihre drei Mitstreiter. Mit den schönen Stimmen und den kleinen Anekdoten wurde es ein sehr unterhaltsamer Nachmittag.

Wir möchten uns bei allen Besuchern dieses Konzertes bedanken. Als Kulturverein Vetschau e. V. werden wir den Rittersaal wieder voll in unserem Veranstaltungsprogramm mit einbeziehen. Deshalb möchten wir schon jetzt auf einen Liederabend am 28. Oktober mit Solisten aus Dresden hinweisen. Dieses Konzert haben wir zusätzlich in unser Programm aufgenommen. Beachten Sie bitte die Plakatwerbung und die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt und der Presse. Wir würden uns freuen, wenn wir auch zu anderen Veranstaltungen viele Gäste begrüßen könnten.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.

Raddusch auf der Reisemesse Berlin

Der Radduscher Tourismusverein präsentierte auf der Reisemesse im Berliner Ostbahnhof die Leistungen der örtlichen Tourismusbetriebe. Zugleich wurde Werbung für das Brandenburger Dorf- und Erntefest gemacht. Viele Berliner nahmen das wohlwollend zur Kenntnis, zwei-

felten aber am Bahnhalt. „Früher waren wir gern mal in Raddusch, aber jetzt ist uns das zu umständlich geworden“, war immer wieder den Standbetreuern zugetragen worden.

Peter Becker



Foto: Lars Springer

Kabarett in der Scheune – auf dem Winkelhof Missen „Schaller hoch zwei“

Zeit: Samstag - 20. Mai, um 17:00 Uhr

Ort: Winkelhof Missen, Winkel 5 im Ortsteil Missen

Birgit und Wolfgang Schaller - sie singt, spielt, jodelt, er liest, und zusammen ist das ein am Dresdner Kabarett gefeiertes Programm.

Beide arbeiten sie am deutschlandweit bekannten Kabarett, der Dresdner Herkuleskeule.

Birgit Schaller wird dort und auf vielen Gastspielen quer durchs Land mit ihren beiden Soloprogrammen umjubelt.

„Eine wundervolle Quasselstrippe“, ein „komödiantisches Urvieh“ schrieben die Zeitungen, sie ist die Katzenberger und die Monroe

und die Ivetta vom schönen tschechischen Landstrich, und zum Schluss erhält sie stehende Ovationen.

Wolfgang Schaller ist seit über 45 Jahre Hausautor, seine mit Peter Ensikat geschriebenen Stücke wurden in den 80er Jahren überall an den Kabarets und Theatern im Osten gespielt, wofür er 2008 aus den Händen von Außenminister Steinmeier den Stern der Satire auf den Walk of Fame erhielt. Am Klavier begleitet Thomas Wand.

Mehr Infos auf www.winkelhof-missen.de/kabarett-in-der-scheune.

Sven Schmiedel

Slawenburg-Restaurant seit einem Jahr unter neuer Flagge



Foto: Peter Becker

„Bitte einen Picknickkorb!“ Diese Bestellung nimmt Stephanie Thiel besonders gern entgegen. Die neue Inhaberin des Restaurants in der Slawenburg hat sich viel vorgenommen und bereichert die Burggastronomie mit neuen Ideen. Der Picknickkorb ist eine davon. „Ich möchte den Gästen, die länger auf dem Burggelände verweilen wollen, den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen. Im Korb ist eine Decke und alles was man/frau/kind zum Picknick braucht oder bestellt hat. Im Schatten am Zeitsteg oder in der wärmenden Sonne auf der bald blühenden Wildkräuterwiese – überall können sich unsere Gäste niederlassen, die Ruhe genießen oder die spielenden Kinder beobachten“, erzählt die neue Inhaberin. Sie ist eine Ur-Berlinerin vom Prenzlauer Berg, hat im Schwarzwald ihre Ausbildung als Hotelfachfrau gemacht und ist vor zehn Jahren zurück nach Zeuthen gekommen. Hier hat sie sich bis zur stellvertretenden Hoteldirektorin hochgearbeitet. „Mein Wunsch war es schon länger, mal ein eigenes Restaurant zu führen. In einer Zeitung las ich von der Ausschreibung für das

Slawenburg-Restaurant und habe mich sofort beworben. Ich konnte mein Glück kaum fassen, als ich den Zuschlag erhielt“, erzählt Stephanie Thiel, die seit Ostern 2016 die Geschäfte im Burgrestaurant führt. Sie hat große Pläne, möchte besonders gern Familienfeiern ausrichten und das Abendgeschäft beleben. „Wir wollen eine ganz normale Einrichtung sein, keine ‚Imbissversorgung‘ so mal auf die Schnelle“, ergänzt sie noch. Das Ambiente hat es ihr ebenfalls angetan. Erste Verbesserungen in der Ausstattung des Raumes und der angrenzenden Terrasse sind schon vorgenommen worden und werden weiter erfolgen. In der Saison beschäftigt sie zwischen sechs und neun Mitarbeiter auf verschiedener Entlohnungsbasis. „Das Fachpersonal ist überall knapp, auch ich habe es nicht leicht, immer genügend Kräfte vor Ort zu haben“, sagt Stephanie Thiel. Da muss sie selbst oft mit ran und ihr Arbeitstag kann dann manchmal nicht lang genug sein. Mehr Infos auf www.restaurant-slawenburg.de, täglich geöffnet von April bis Oktober.

Peter Becker

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt ein „Himmelsklänge mit dem Trio Cantabile“



Uta Hoyeram Cello, Dagmar Flemming an der Harfe und Christian Finke-Tange an der Orgel präsentiert der Kulturverein. Am Sonntag, 21. Mai, um 16.00 Uhr in der Wendisch/Deutsche Doppelkirche Kirche Vetschau.

Eintritt: 10 € im VVK (Bibliothek Vetschau und Servicebüro Stadtverwaltung Vetschau), 8 € ermäßigt und 10 € an der Abendkasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Konzert für Cello, Harfe und Orgel mit Werken von J. Pachelbel, K. Matys und F. Poenitz mit den Musikern

Hannelore Pleger

Kulturverein Vetschau e. V.

Einladung zum Konzert in die Kirche in Missen

Gemischten Chor Melodia singt mit Kinderchor

Gemeinsam mit dem Chor der Lindengrundschule Missen haben wir, vom Gemischten Chor Melodia Vetschau, ein abwechslungsreiches sommerliches Konzert vorbereitet.

Am Sonntag, dem 11. Juni, um 16.00 Uhr, können Sie sich von der besonderen

Qualität dieses Schulchores überzeugen.

Diese kleine Dorfkirche hat eine angenehme Akustik, lassen Sie sich überraschen. Beide Chöre sagen: Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Maria Großmann



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aus der Menge
herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Sport

Arbeitseinsatz auf dem Jahnsportplatz



Unser jährlicher Arbeitseinsatz fand am 22. April um die Sporthalle/Sportplatz/Vereinsheim-Judo statt. Die Beteiligung war riesig, nicht nur von unserer Abteilung kamen Eltern, Jugendliche und unsere Kleinsten, auch die Seniorensportgruppe Blau-Weiß unter Leitung Heidemarie Heim und der Reha-Sport-Gruppe unter Leitung von Dana Kupsch folgten dem Aufruf. Jeder beteiligte sich nach seinen Kräften

daran, aber was hier zählt, ist das man gemeinsam was anpackt und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Rund um die Halle und auch teilweise um den Sportplatz wurde die Reste vom Herbst und Winter beseitigt. Alle Beteiligten wollten damit zeigen, wie wichtig dieser Platz für den Sport ist. Ein großer Dank an alle.

Erwin Böhm
Kodokan-Judo-Vetschau

Der Verein Kodokan Judo Vetschau



Alljährlich im März ermitteln die Judovereine des OSL-Kreises ihre Kreismeister. Dies ist ein Pflichttermin für jeden Judoka unseres Vereins. So konnten wir in den Altersklassen u7, u9, u11 und u13 15 Judoka und in den Altersklassen u15, u18 und M/F 8 Judoka zum Wettkampf führen. Besonders bei den kleinen Wettkämpfern konnten wir deutliche Steigerungen in den Judo-techniken sehen. Aber auch

unsere erfahreneren Judoka überzeugten in Senftenberg. Am Ende des Wettkampftages dürfen wir mit stolz berichten, dass wir in der Mannschaftswertung den Vizemeistertitel der vergangenen Jahre erfolgreich verteidigt haben. Zu diesem tollen Ergebnis trugen folgende Sportler bei:

Kreismeister: Lios Heidenreich, Oskar Möbus, Theo Hohmann, Ben Neugebauer, Elron Brettschneider, Maxi-

milian Reichelt, Anna Skomda, Lea Kubitz, Louis Konzack, Maja Grogorick, Lennox Roge, Alexander Dietel, Julia Lang, Ramon Skomda, Lukas Roge, Wilhelm Emmrich, Vincent Skomda, Iris Böhm (AK).

Vizemeister wurden: Fabius Roge, Sven Reimann, Johann Emmrich, Peggy Liedtke, Iris Böhm.
Jasper Felber belegte einen

3. Platz.
Herzlichen Glückwunsch!

Unser Verein bietet jedoch nicht nur das Training für Anfänger und Fortgeschrittene Judokas! Auch die ganz kleinen machen Ihre ersten Judoerfahrungen auf spielerische Art.

Heike Konzack
Kodokan Judo Vetschau



Vetschauer Kraftsportler bei Landesmeisterschaft erfolgreich

Die Berlin-Brandenburgische Meisterschaft im Bankdrücken fand in diesem Jahr in Lauchhammer statt. Am Start waren auch zwei Athleten aus dem Fitnesscenter Stoppa, die in den Altersklassen der Senioren ihr Können unter Beweis stellten.

So ging der Vizemeister des Vorjahres, Ronny Göbel, diesmal in der Körpergewichtsklasse bis 105 kg in der Altersklasse I (40. - 50. Lebensjahr) an den Start. Dort verteidigte er seinen

2. Platz aus dem Vorjahr mit drei gültigen Versuchen und einer Leistung von 160 kg. Der Vorjahressieger Lutz Stoppa ging in der Körpergewichtsklasse über 120 kg an den Start und setzte sich auch in diesem Jahr in der Altersklasse II (50. - 60. Lebensjahr) mit einer Leistung von 177,5 kg durch. Beide Athleten haben sich mit ihrer Leistung für die Deutsche Meisterschaft im November qualifiziert.



Lutz Stoppa beim Bankdrücken.

Wissenswertes

Die Holzdiebe

Das was hier erzählt wird, es mag schon einige hundert Jahre her sein. Zwei Männer schlichen sich nachts in den Eichenwald im Spreewald um dort einen mächtigen Baumstamm zu holen.

Sie sägten einen großen, starken Baum ab und wollten den Baumstamm heimtragen.

Aber der Baumstamm war so schwer, dass sie ihn nicht einmal vom Erdboden aufzuheben vermochten. Da schnitten sie den Baumstamm in der Mitte durch und schleppten zunächst die eine Hälfte nach Hause. Als sie wieder im Eichenwald zurückkamen, erschrakten sie nicht schlecht, denn bei der verbliebenen Hälfte lag eine lange Gestalt. Die zwei Männer verhielten sich ganz still und warteten, ob sich die Gestalt bald erheben würde. Plötzlich hörten sie, wie die Turmuhr der Dorfkirche mit dumpfen Schlägen die Mitternachtsstunde ankündigte. Mit dem letzten Schlag erfolgte ein heftiger Donner und zugleich fuhr ein Windstoß brausend durch die Baumkronen. Und plötzlich erhob sich die liegende Gestalt vom Boden, wurde im-

mer größer und größer und entfernte sich in Windeseile von der Stelle. Dann wurde es unheimlich still.

Erst nach langem Zögern getrauten sich die beiden Männer wieder an die Arbeit.

Aber so sehr sie auch hoben und sich plagten, die andere Hälfte des Baumstammes konnten sie nicht von der Stelle bringen. Die Männer beschlossen die Arbeit aufzugeben und heim zu gehen. Am nächsten Tag wollten sie sich die Sache im Eichenwald noch mal ansehen.

Als sie am nächsten Morgen in den Eichenwald kamen sahen sie, dass die andere Hälfte des Baumstammes verschwunden war. Wo der Baumstamm gelegen hatte saß ein großer zottliger Hund, der bei ihrem Näher kommen verschwand.

Von da an betreten die zwei Männer niemals mehr in nächtlicher Stunde den Eichenwald, den sie seit dieser Zeit auch den „Geisterwald“ nannten.

*Aufgeschrieben
vom Ortschronisten
Manfred Kliche*

Der verschwundene Bräutigam

In einer gut angesehenen Radduscher Bauernfamilie sollte die Tochter des Hauses verheiratet werden. Tage zuvor wurde alles für das bevorstehende Fest und den Polterabend vorbereitet. So wurden ein Rind und zwei Schweine geschlachtet. Die Frauen haben ausreichend Kuchen im Backofen gebacken und eine Vielzahl von Torten gefertigt. Dann wurde der Polterabend ausgiebig gefeiert. Vor Mitternacht beräumte das Brautpaar die Polterscherben. Alles schien in Ordnung zu sein. Als am nächsten Tag die Hochzeit stattfinden sollte und die

ersten Hochzeitsgäste bereits eintrafen war der Bräutigam nicht zu finden. Er war in der Nacht zum Hochzeitstag spurlos verschwunden. Alles suchen half nichts - die Hochzeit konnte nicht stattfinden. Da man die Hochzeitsgäste nicht nach Hause schicken wollte, wurde zumindest den Gästen die Mittags- und Kaffeetafel gereicht. Erst Jahre später hat dann das Paar doch noch geheiratet, aber ohne eine Hochzeitsfeier! Nach einer wahren Begebenheit aufgeschrieben vom

*Ortschronisten
Manfred Kliche*

Die Milchlieferungen der Radduscher

Zu früheren Zeiten verarbeiteten die Bauern die von den Kühen gemolkene Milch selbst. So wurde aus der Milch eigene Butter, Käse und Quark hergestellt. Die übrig gebliebenen Reste wurden zur Fütterung der Schweine, Ferkel, Kälber und Schafe verwendet.

Die verschiedenen Geräte (wie z. B. die Butterstampfen u. a.) sind in der Radduscher Heimatstube ausgestellt.

Nach dem 2. Weltkrieg mussten die Bauern ihre Milch zur weiteren Verarbeitung abliefern. Der Staat gab den Bauern staatliche Vorgaben, dass so genannte „Abgabesoll“ vor, nur die darüber hinaus verbleibende Milch konnte für den eigenen Bedarf verwandt werden.

Zu dieser Zeit wurde ein staatlicher Milchmesser eingesetzt, der Proben des Fettgehaltes der Milch bei den Bauern entnahm. Letzter Milchprüfer in Raddusch war Heinrich Nousch.

Im Ort wurden so genannte Milchrampen gebaut. Zu denen die Bauern ihre Milchkannen bringen mussten. Ihre Standorte waren bei Konzack, Fritz, bei Purka, Gustav und bei Mädler am Dorfplatz.

Mit einem Lkw des Radduscher Fuhrunternehmers Heinrich Kosmagk, der in der ersten Zeit mit Holzkohलगas betrieben wurde, wurden die Milchkannen zur Molkerei nach Burg gefahren. Heinz Silz und Paul Gerz haben die Milchtransporte über viele Jahre durchgeführt.

In der Molkerei Burg wurde die Milch der Bauern zu Trinkmilch, Butter, Steinbuscher Fettkäse verarbeitet.

Nachmittags kamen die Milchkannen wieder nach Raddusch zurück. In den Kannen waren die Reste, die

so genannte „Magermilch“ oder man bestellte „Molke“, die dann zur Verfütterung, vor allem für die Schweine, Ferkel, Kälber und Schafe verwendet wurde.

1960 wurde Raddusch zum „vollgenossenschaftlichen Dorf“, das heißt es wurde die LPG Typ 1 „Spreewald“ gebildet.

Die landwirtschaftlichen Flächen wurden in die LPG eingebracht und genossenschaftlich gemeinsam bearbeitet. Das Vieh blieb vorerst in den Ställen der Bauern.

Die Milchlieferungen erfolgten weiterhin zur Molkerei nach Burg. Jahre später wurden die Viehbestände immer mehr in die Genossenschaft eingebracht. Nur noch wenige Bauern hielten einen individuellen Kuhbestand.

Dadurch war ein zentraler Milchkannentransport zur Molkerei Burg nicht mehr erforderlich.

Im Jahr 1974 wurde der Milchkannentransport per Lkw eingestellt.

Nach 1974 gab es nur noch zwei Bauern, die Milch produzierten (Helmut Lukas und August Nousch). August Nousch transportierte bis 1975 die Milchkannen dann mittels Pkw und Anhänger, zuletzt nach Straupitz. Danach erfolgten keine Milchlieferungen mehr.

In Raddusch wurden 1958 die ersten Rinderoffenställe der LPG Typ III der LPG „Vereinte Kraft“ Görzitz-Belten gebaut. Die hier eingestellten Kühe wurden gemolken und die Milch per Milchautos abgeholt.

1984 wurde die Weidemelkanlage am Buschmühlengeweg gebaut und in den Sommermonaten sind hier die Milchkühe gemolken worden. Die Milch wurde auch hier von einem Milchtanker abgeholt. Jahre zu vor wur-

den die Kühe von der Weide zur Stallanlage jeweils nachmittags durchs Dorf getrieben, um dort gemolken zu werden.

Am nächsten Tag wurde die Kuhherde dann wieder durchs Dorf zur Weide getrieben.

Natürlich gab es dadurch vor allem durch die Straßenverschmutzung riesige Probleme.

Aufgeschrieben vom Ortschronisten Manfred Kliche



Jobtour 2017 hatte 419 Stellenangebote im Gepäck



Im April stoppte die Jobtour der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Oberspreewald-Lausitz auch in Vetschau. Der Bürgermeister Kanzler war bei der Eröffnung zugegen, und war positiv überrascht über das doch sehr umfangreiche Angebot an offenen Stellen in der Region. Bei der Veranstaltung wurden 491 Stellenangebote aus der Region präsentiert, 112 Besucher haben an diesem Tag die Veranstaltung besucht. Vier Vermittler, gemischt vom Jobcenter Oberspreewald-Lausitz, der

Agentur für Arbeit und dem gemeinsamen Arbeitgeberservice standen für Fragen und Informationen über die Stellenangebote zur Verfügung und besprachen mit den Besuchern die Anforderungen. Somit konnten 94 passende Vermittlungsvorschläge erstellt werden. Am Ende wurde ein positives Resümee auch mit einer positiven Resonanz von Seiten der Arbeitssuchenden gezogen.

*Volker Seemann
Agentur für Arbeit*

Vom Spreewald nach Potsdam

Informatik-Schülerin aus Suschow im HPI-Schülerkolleg

Die Suschowerin Emily Hauck besucht die 11. Klasse des Paul Fahlisch Gymnasiums in Lübbenau. Alle zwei Wochen kommt sie im Rahmen des Schülerkollegs ans Hasso-Plattner-Institut (HPI), um sich mit neuen Web-Technologien zu beschäftigen und Programmiersprachen zu ler-

nen. Dafür nimmt sie rund zwei Stunden Anfahrt in Kauf. „Meinen ersten Computer habe ich mit zehn bekommen, als ich 14 Jahre alt war, habe ich den Laptop meines Vaters auseinandergenommen. Und wieder zusammengebaut“, erinnert sich Emily.

Sie interessiert sich besonders für künstliche Intelligenz und hat großen Spaß am Programmieren, auch wenn sie in ihrem Informatik-Grundkurs an der Schule momentan das einzige Mädchen ist. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen durfte sie im vergangenen Jahr sogar am Begabtenförderungsprogramm der Deutschen Schüler Akademie teilnehmen. Ihre Pläne nach dem Abitur: Ein Studium am Hasso-Plattner-Institut. Wer beim HPI-Schülerkolleg mitmachen will, kann seine Online-Bewerbung zusammen mit einem Motivations schreiben und einer Kopie des jüngsten Zeugnisses einreichen. Informationen zur Bewerbung gibt es unter: www.hpi.de/schuelerkolleg. In unserem Kurzvideo gibt Emily lebendige Einblicke

ins Schülerkolleg: <https://youtu.be/haJOIjvJsp8>

Das neue Schülerkolleg-Jahr startet im September 2017 und endet im Juni 2018 mit der Zertifikatsverleihung. Der Unterricht findet alle zwei Wochen dienstagnachmittags am Hasso-Plattner-Institut statt.

Durchgeführt und betreut wird das Schülerkolleg von wissenschaftlichen Mitarbeitern und HPI-Studierenden sowie Informatik- und Mathematiklehrern aus Brandenburg und Berlin. In den auf Alter und Vorkenntnisse abgestimmten Arbeitsgemeinschaften (Klassenstufen 7 - 8, 9 - 10 und Sek II) geht es zum Teil auf spielerische Weise um die Grundlagen der Informatik.

*Betina Thamm
Hasso-Plattner-Institut*

Aus dem Fotozirkel in Vetschau

Auch in diesem Jahr wird der in Vetschau ansässige Fotozirkel Ergebnisse seiner Arbeit in einer Ausstellung im Schloss präsentieren.

Hieß das Thema im vorigen Jahr „Querbeet - 6 Jahre erfolgreiche Zirkelarbeit“, so haben wir in diesem Jahr das Thema eingegrenzt. Die Ausstellung befasst sich mit der Tierwelt.

Die Fotografen haben im Spreewald, in der Stadt und im Umland viele interessante Motive festgehalten. Schmetterlinge, Vögel, Waschbären und weitere tierische Bewohner unserer

Heimat ganz nah abgelichtet. Viel Geduld und Kenntnisse des Lebensraumes und der Verhaltensweisen waren vorher zu studieren.

Die eigene Kamera beherrschen ist dabei genauso wichtig, wie die Ausrüstung nach und nach zu vervollständigen. Dabei hat der Erfahrungsaustausch mit den anderen Hobby-Fotografen eine große Bedeutung. Das 14-tägliche Treffen der Zirkelteilnehmer im Bürgerhaus und die gemeinsamen Fototermine waren und sind wertvolle Meilensteine.



Auch die gemeinsame Arbeit mit Bildbearbeitungsprogrammen hat geholfen, dass gute Fotos veröffentlicht werden können. Einen Einblick in die Arbeit und die Termine, kann jeder auf der Internetseite www.fotozirkel-vetschau.de erhalten. Vetschauer, die Interesse an der Fotografie haben und sich gern mit anderen Hobbyfotografen austauschen möchten, sind im Zirkel gern gesehen.

Der Termin der Eröffnung der Fotoausstellung wird Anfang Juli sein und noch gesondert bekanntgegeben.

Erstmals hat sich der Fotozirkel Vetschau an der Ausschreibung der „12. Spreewälder Fotoschau“ gemeinsam mit der Fotogruppe elektron Lübbenau e. V. beteiligt. Es sind Hob-

byfotografen aufgerufen sich mit ihren besten Fotos an dieser Fotoschau, die ab September im Kolosseum/Spreewald in Lübbenau und Anfang 2018 in Vetschau ausgestellt wird, zu beteiligen. Viele Preise warten auf die durch eine Jury ausgezeichneten Arbeiten. Dieser Aufruf ist im Internet auf der Zirkelseite und der Seite der Fotogruppe nachzulesen. Wer kein Internet hat, findet den Aufruf auch auf der Info-tafel vor dem Stadtschloss in Vetschau.

Auch das Brandenburger Dorf- und Erntefest in Raddusch geht nicht am Zirkel vorbei. Wir wollen auf einem Aufsteller Fotos zur Arbeit der Bauern präsentieren.

Heiko Hohmann
Zirkelleiter

Volkstanz mit Michael Apel in Raddusch

Polka, Marsch, Rheinländer und andere alte deutsche wie sorbische/wendische Tänze möchte Michael Apel ins Gedächtnis (und in die

Beine) zurückrufen. Der Cottbuser Tanzpädagoge lädt seit über einem Jahr zum geselligen Tanzen in verschiedene Orte ein. Im alten Saal des



Foto: Peter Becker

Radduscher Hafenhotels fand er ein nahezu klassisches Ambiente vor, denn hier fanden schon Hunderte wenn nicht sogar Tausende Tanzveranstaltungen, besonders die der heimischen Radduscher, statt. Trotz des besten Ausflugs- und Gartenwetters fanden sich 20

Paare aus den Spreewaldorten zum Tanz ein. „Wir wollen uns so optimal auf die nächste Fastnacht vorbereiten oder einfach nur mal so etwas für Gesundheit von Geist und Körper tun“, erklärte Michael Apel.

Peter Becker

Radduscher vor hohen Herausforderungen



Das Brandenburger Dorf- und Erntefest

Auf der stattgefundenen Informationsveranstaltung in der Radduscher Sport- und Kulturscheune zeichnete sich nun schon ein ziemlich klares Bild von dem ab, was zum Brandenburger Dorf- und Erntefest auf den Spreewaldort zukommt. Viele Einwohner sind ohnehin in das Festgeschehen eingebunden, andere werden eher in der Zuschauerrolle sein. Für alle gleich ist die Herausforderung, am Festwochenende vom 08.09. nachmittags bis 10.09. abends mit einer Komplettsperrung des Dorfes zu leben. Nur ausgewählte Nebenstraßen sind dann noch mit Sondergenehmigung befahrbar. Holger Wiloch, zuständig für Markt und Versorgung: „Jeder Radduscher sollte überlegen, ob er sein Fahrzeug an dem Wochenende nicht lieber auf einem der beiden Parkplätze vor dem Festgelände abstellt, natürlich kostenfrei. Auch für Übernachtungsgäste wird die An- und Abreise etwas komplizierter, aber wir sind da kooperativ

und wollen so wenig wie möglich Einschränkungen zulassen.“ Revierleiter Olaf Schulze vom Polizeirevier Calau: „Wir werden präsent sein und für die Sicherheit sorgen. Ein Konzept ist erstellt, Details werden wir natürlich aus gutem Grund nicht öffentlich machen.“

In der gut besuchten Veranstaltung informierte Franziska Riemann von der REG Vetschau über Veranstaltungsorte und Programmpunkte. Für den Festumzug am Samstag wird mit 55 Bildern gerechnet. Werner Buchan, gemeinsam mit Manfred Kliche der Ansprechpartner für den Umzug appellierte an die Radduscher: „Wir brauchen noch Unterstützung durch Einzelpersonen oder Familien, die im Umzug mitlaufen und vielleicht das eine oder andere historische Gerät zeigen.“ Auch der Kahnkorso am Sonntag wird sich zu einem Höhepunkt gestalten, denn schon jetzt sind über 30 Kähne dafür eingeplant. Holger Wiloch verwies noch

darauf, „dass eigentlich jeder Radduscher mitmachen kann, seinen Hof zeigen und auch das eine oder andere zum Verkauf anbieten kann – nur anmelden muss er sich dafür!“ Für Ortsvorsteher Ulrich Lagemann war es wichtig zu erwähnen, dass sich das Dorf herausputzt und von seiner schönsten Seite zeigt: „Schließlich wollen wir, dass uns unsere Gäste noch einmal als Urlauber oder Ausflügler besuchen kommen.“

Wer sich noch ins Festgeschehen einbringen möchte oder Fragen und Anregun-

gen hat, kann sich unter www.erntefest2017.de informieren, dort sind auch Anmeldeformulare abgelegt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich an die Organisatoren direkt zu wenden:

* Holger Wieloch (Märkte, Handwerk, Versorgung): 01719710334

* Katrin Küster (Offene Höfe & Scheunen): 01635564746

* Werner Buchan (Festumzug): 035433 3048

* Detlef Mecke (Kahnkorso): 01752129039

Peter Becker

Deutsches Rotes Kreuz

Eine Blutspende hat immer Saison: vor und nach Feiertagen ist sie für die Patienten besonders wichtig

Der Monat Mai lädt mit mehreren Feiertagen auch viele regelmäßige Blutspender dazu ein, sich kurze Auszeiten vom Alltag zu nehmen. Doch die Blutspende ist zu jeder Saison unverzichtbar. Gerade vor und nach Feiertagen werden Blutspenden besonders dringend benötigt, um die Versorgung der Patienten in den Kliniken mit Blutpräparaten stets sicherzustellen. Denn Blutprodukte sind nur sehr kurz haltbar. Aus dem Blut einer sogenannten Vollblutspende werden drei Bestandteile getrennt aufbereitet, so dass mit einer Spende bis zu drei Patienten geholfen werden kann. Erythrozytenkonzentrate (rote Blutkörperchen) sind bei Lagerung in der Kühlzelle bei +2 bis +6 Grad Celsius maximal 42 Tage haltbar. Blutplasma (flüssige Blutbestandteile) wird überwiegend als gefrorenes Frischplasma bei -20 Grad Celsius gelagert und hat eine Haltbarkeit von zwei Jahren. Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) müssen unter ständiger Bewegung bei einer Temperatur zwischen

+20 und +24 Grad Celsius gelagert werden und haben aufgrund ihrer sehr kurzen Haltbarkeit von maximal vier bis fünf Tagen einen besonderen Status.

Thrombozyten sind für die Blutgerinnung unentbehrlich. Sie sorgen z. B. dafür, dass sich eine blutende Wunde wieder schließt. Patienten, die auf die Transfusionen von Thrombozyten angewiesen sind, leiden oftmals an einer Blutungsneigung aufgrund eines Mangels an Blutplättchen. Dies kann Folge einer Krankheit sein oder auch Nebenwirkung der Behandlung wie beispielsweise einer Chemo- oder Strahlentherapie bei Tumorerkrankungen. Das größte Einsatzgebiet von Thrombozytenkonzentraten ist die Onkologie. Doch auch nach Operationen wie zum Beispiel einer Transplantation oder nach einem Unfall kann die Transfusion von Thrombozyten lebensrettend sein, da starke Blutungen durch die Übertragung gestoppt werden können. Die kontinuierliche Patientenversorgung mit diesen

Blutprodukten kann nur gemeinschaftlich mit vielen Spenderinnen und Spendern sichergestellt werden. **Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Personalausweis mit! Die nächste Blutspendeak-**

tion in Ihrer Region findet statt:

Am Dienstag, dem 02.05.2017 im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“, Pestalozzistr. 13 von 15:00 bis 19:00 Uhr.

Veranstaltungen des Naturparks/der Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

im Mai und Juni

Mai, 28. Sonntag

Wildkräutertour

Fußwanderung ab Feuerwehr Bergen, 9.30 Uhr, 2 - 3 h/3 km, Anmeldung bis 25.05. erwünscht: Naturwacht, Tel. 0175 7213080, Spende erbeten

Kaufen oder Pflücken? Ob Feldrand, Wiese oder Wald, überall lassen sich schmackhafte Pflanzen finden – man muss sie nur gut kennen. Der Ranger zeigt, welche Kräuter unseren Speiseplan bereichern können und welche Wirkungen sie auf den Menschen haben.

Juni, 3. Sonnabend

Kornblumenblau

RangerErlebnisTour mit dem Kleinbus, ab Bahnhof Calau, 10.00 Uhr, 5 h, 10 €/Erw., 4 €/Kind zzgl. 5 €/Pers. für Bustansfer, Anmeldung bis 29.05.: Naturwacht, Tel. 0170 7926946 oder 035324 308078 Ökologische Landwirtschaft – unsere letzte Chance? Rund um Calau werden mehrere 1.000 Hektar Äcker und Wiesen durch Ökolandbaubetriebe bewirtschaftet. Diese Flächen sind inmitten der immer intensiver genutzten Landschaft zudem wichtige Rückzugsorte für viele Tier- und Pflanzenarten. Die Öko-Landwirte verzichten auf die Anwendung von

Pestiziden und sorgen damit für Artenvielfalt in der Feldflur. Auf der Tour lernen wir eine Reihe von Ökobetrieben kennen. Ein Höhepunkt wird der Besuch bei der Höfegemeinschaft auf dem Gut Ogrosen sein.

Juni, 18. Sonntag

Zu Lieblingsplätzen des Naturparkleiters

Fuss-Wanderung zu historisch interessanten Orten rund um Fürstlich Drehna, Naturpark-Info Fürstlich Drehna, 10.00 Uhr, 2,5 h/7 km, Info: Naturpark, Tel. 035324 305-10

Das Leben und Wirtschaften der einstigen Herrschaften von Fürstlich Drehna hat neben dem Landschaftspark auch das Umland des Dorfes stark geprägt. Erleben Sie eine abwechslungsreiche und eindrucksvolle Landschaft mit reicher Naturausstattung, die in historischen Nutzungsformen wurzelt. Entdecken Sie Plätze, die – einst von Bedeutung – zeitweise fast vergessen waren und heute zu neuem Leben erweckt werden.

Claudia Donat

Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Elternbrief 2: 2 Monate - von Anfang an aktiv

Schon seit ein paar Wochen werden Sie sich mit Ihrem Baby bereits angeregt „unterhalten“. Gespannt lauscht es Ihrer Stimme und antwortet mit glucksenden Lauten. Viele Eltern bekommen von ihrem Nachwuchs jetzt das erste Lächeln geschenkt – ein Augenblick, den Sie sicher nicht so schnell vergessen werden. Kein Gesicht begrüßt es so aufgeregt wie das von Mutter und Vater. Strecken Sie ihm die Zunge raus oder zwinkern Sie mit den Augen, wird Ihr Kind Sie vielleicht nachahmen. Jede Bewegung nimmt Ihr

Baby jetzt auf: die schaukelnden Blätter eines Baumes, das tanzende Mobile, das rote Kuscheltier, das Sie langsam durch sein Blickfeld wandern lassen – alles verfolgt es mit den Augen, strampelt, wartet ab, was geschieht. So wird die Welt allmählich gegliedert: in Bewegtes und Unbewegtes, Menschen und Gegenstände, fremd und vertraut. Alles ist neu und aufregend. Manchmal so aufregend, dass Ihr Kind eine Pause braucht. Dann schließt es die Augen oder wendet den Kopf ab.

Achten Sie auf die Signale Ihres Kindes. Abwenden heißt: Ich hab' erst mal genug. Lassen Sie das Spiel dann ausklingen und geben Sie Ihrem Kind Gelegenheit, sich zu sammeln und seine Erfahrungen zu ordnen. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erzie-

hung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Kirchliche Nachrichten

Lutherausstellung in der Wendischen Kirche

Aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums ist in der Wendischen Kirche zu Vetschau eine Lutherausstellung bis zum 31.10.2017 zu sehen.

Zu den Öffnungszeiten: Montag - Samstag, jeweils von 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr sowie sonntags und an den Feiertagen von 14 - 17 Uhr.

Hartmut Bott

Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde „Heilige Familie - Lübbenau“

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 20.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 21.05.

10.30 Uhr Hl. Firmung mit unserem Bischof Wolfgang Ippolt
in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Vetschau

Donnerstag, den 25.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Hochfest Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 27.05.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 28.05.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Lübbenau

Samstag, den 03.06.

18.00 Uhr Hochamt in Calau

Sonntag, den 04.06.

9.00 Uhr Hochamt in Vetschau

Hochfest Pfingsten

10.30 Uhr Hochamt in Lübbenau

Pfingstmontag, den 05.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 10.06.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 11.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Donnerstag, den 15.06.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Hochfest Fronleichnam

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 18.06.

10.30 Uhr Fronleichnamfeier mit Prozession und anschl. Gemeindefest in Calau

Religionsunterricht: zu den üblichen Zeiten in Lübbenau

1. - 2. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-täglich
(18.05., 08.06.)

3. - 5. Kl. Donnerstag 15.15. - 16.45 Uhr 14-täglich
(01.06., 22.06.)

6. - 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr wöchentlich

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr wöchentlich

Kleinkindstunde: Samstag, 20.05., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

Kinderwallfahrt: 19. - 20.05. von Wittichenau nach Rosenthal

Firmkurs: Samstag, 20.05., 15.00 Uhr in Lübbenau

Seniorentag: Donnerstag, 22.06., 9.00 Uhr Seniorenmesse mit anschl. Beisammensein

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Mai

Sonntag, 21.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 23.05.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Mittwoch, 24.05.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Donnerstag, 25.05., Christi Himmelfahrt

kein Gottesdienst in Vetschau

14.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Calau

Sonntag, 28.05.

10.00 Uhr Gottesdienst

Juni

Pfingstsonntag, 04.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
KINDERGOTTESDIENST
anschließend: Kirchenkaffee

Pfingstmontag, 05.06.

kein Gottesdienst in Vetschau

14.00 Uhr Gottesdienst im Grünen
im Rahmen der Stern-Rad-Tour im Kirchenkreis
Niederlausitz auf dem Görlsdorfer Gutshof (bei
Luckau)
bereits ab 13.00 Uhr Beginn mit einem gemein-
samen Picknick
Siehe Gemeindenachrichten und Aushänge!

Sonntag, 11.06.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 12.06.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

Dienstag, 13.06.

19.30 Uhr Mütterkreis

Konfirmanden-
unterricht:

Montag, 16.00 Uhr 7. Klasse

Dienstag - - -

Christenlehre: Donnerstag, 14.45 Uhr (1. - 3. Klasse)
16.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

Spatzenchor Dienstag, 15.00 Uhr (im Gemein-
desaal)

Kinderchor Dienstag, 16.00 Uhr (im Gemein-
desaal)

Ökumenischer

Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr

Blockflötenkreis Donnerstag, 17.00 Uhr

Junge Gemeinde: montags, 18.30 Uhr (nach Absprache)

Himmelfahrt, 25. Mai 2017

14.00 Uhr – Calau - Regionaler Gottesdienst
(mit dem Fahrrad - Start um 09.00 Uhr ab Altdöbern/Kirche
nach Calau)

Sonntag, 28. Mai 2017 – keine Gottesdienste

Pfingstsonntag, 4. Juni 2017

14.00 Uhr – Altdöbern - Konfirmation

Pfingstmontag, 5. Juni 2017

14.00 Uhr – zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises in
Görlsdorf/Gutshof

Sonntag, 11. Juni 2017

09.00 Uhr – Ogrosen - Gottesdienst

10.30 Uhr – Altdöbern - Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 18. Juni 2017

10.00 Uhr – Wüstenhain - Gottesdienst

Kinder in der Gemeinde:

Kinderkreis für Vorschulkinder – am 17. Juni 2017

von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Kinderzeit (7. – 12. Lebensjahr) – am 24. Juni 2017

von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern.

Frauenkreis in Ogrosen: Termine unter 0151 54633744

Sonnabend, 10. Juni 2017 - 19.00 Uhr – Kirche Altdöbern -

Konzert mit Harfe und Flöte (Antje Gräupner und Ekkehard
Kießling/Cottbus)

Anzeige

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 21. Mai 2017

09.00 Uhr – Missen - Gottesdienst

10.30 Uhr – Casel - Gottesdienst



Kultur Lotze

für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Mai 2017 bis Juni 2017

Amt Burg (Spreewald)

13./18./27. Mai/1./10. Juni 2017, 16:00 Uhr

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten

- Geführte Wanderung durch Burg (Spreewald)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

dienstags 11:00 Uhr

Zum Weißstorch durch das Storchendorf Dissen - Geführte Wanderung

Dissen-Striesow, OT Dissen, ab Spreeauenhof

dienstags 14:00 Uhr

Zu Aueroxen und Wasserbüffel –

Geführte Radtour durch die renaturierte Spreeaue
Dissen-Striesow,
OT Dissen, ab Spreeauenhof

mittwochs (ab 17. Mai 2017), 11:00 & 14:00 Uhr

**Führung im Siedlungsausschnitt
"Stary lud – Begegnungen mit dem alten Volk"**
Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

13. Mai/3. Juni 2017, 8:00 - 14:00 Uhr

Regional geMacht! –

Genuss regionaler Spezialitäten –
Erwerb von regionalen Handwerkserzeugnissen
Burg (Spreewald), Festplatz

13. Mai 2017, 11:00 - 14:00 Uhr

14. Mai 2017, 13:00 - 17:00 Uhr

Saisonstart bei Stary lud – Begegnung mit dem alten Volk

Dissen-Striesow,
OT Dissen, Heimatmuseum

13. Mai 2017, 15:00 - 17:00 Uhr

Geschichte auf dem Kahn:

Eine kleine Wassermusik mit der launigen Forelle

- 29,50 €/Person

Burg (Spreewald), ab Hagen's Insel

21. Mai 2017, 9:00 - 12:00 Uhr

Walking-Tag im Kurort Burg (Spreewald)

Burg (Spreewald), Barfußpark, Kurfürstendamm 9

21. Mai 2017, 13:00 - 17:00 Uhr

Internationaler Museumstag

Burg (Spreewald), Heimatstube

21. Mai 2017, 14:00 Uhr

Geschichte auf dem Kahn: Kaffeeklatsch mit Fontane - 24,50 €/Person
Burg (Spreewald), ab Bootshaus Rehnus

26. Mai/17. Juni 2017, 16:00 - 18:00 Uhr

Erlebnisführung mit dem Wassermann

– Michael Apel entführt in die Sagenwelt des Spreewaldes - 6 €/Person
Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

27. bis 28. Mai 2017, 11:00 - 18:00 Uhr

12. Slawisches Mittelalterfest im Siedlungsausschnitt "Stary lud"

- www.dissen-striesow.de

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

3. bis 5. Juni 2017, 19:30 Uhr

Spreewälder Sagennacht -

Sagenhaftes Musikspektakel über Geschichte, Bräuche und Sagen der
Wenden/Sorben im Spreewald vor einer zauberhaften Naturkulisse am
Bismarckturm mit atemberaubendem Abschlussfeuerwerk.

Einlass ab 19:00 Uhr

Burg (Spreewald), Schlossberg



Stadt Calau

15. Mai 2017, 15:00 Uhr

Saisoneroöffnung Erlebnis-Freibad Calau 2017

Ziegelstraße, www.calau.de

21. Mai 2017, 13:30 Uhr

Kirchturmführung zum Internationalen Museumstag

Kirchstraße, Tel. 03541 803141

21. Mai 2017, 14:30 Uhr

Kirchturmführung zum Internationalen Museumstag

Kirchstraße, Tel. 03541 803141

25. Mai 2017, 9:00 Uhr

Rast zur Himmelfahrt

OT Groß Mehßow, www.calau.de

24. bis 28. Mai 2017

Kirchturmführung

(großer Kirchentag/nach Vereinbarung), Kirchstraße, Tel. 03541 803141

5. Juni 2017, 14:00 Uhr

Führung im Oldtimermuseum

„Mobile Welt des Ostens“, Straße der Freundschaft 28, www.mobileweltdesostens.de

6. Juni 2017, 8:00 Uhr

Großmarkt & In Calau clever kaufen

Calauer Innenstadt

16. Juni 2017, 19:30 Uhr

Kino in Calau

„Willkommen bei den Hartmanns“, ab 16:30 Uhr zusätzlich mit Kinder- und Familienkino im Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde, Kirchstraße, <https://kinoincalau.jimdo.com/>

Ausstellungen & Sehenswertes

„Weitblick“ von Mara Scheunemann, Rathaus Calau, Platz des Friedens 10, Mo./Mi. 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr, Di. 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:30 Uhr, Do. 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:30 Uhr, Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

„ökomene“, eine Bild-Objekt-Raum-Klanginstallation von Oliver Raszewski in der Gutskapelle Reuden vom 06.05. bis 09.06.2017, jd. Sa. 15:00 - 19:00 Uhr, weitere Termine nach telefon. Vereinbarung unter: 0173 4593008

Flugshow Adler- und Jagdfalkenhof, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, Termine: 20.05., 21.05., 27.05., 28.05., 03.06., 04.06., 05.06., 10.06., 11.06., jeweils 15:00 Uhr, www.adlerundjagdfalkenhof.de

Oldtimermuseum „Mobile Welt des Ostens“, Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. von 10:00 bis 17:00 Uhr

Gemeinde Märkische Heide

19. bis 21. Mai 2017

Countryfest auf dem Eurocamp Spreewaldtor in Groß Leuthen

Freitag - 19. Mai 2017 - ab 17:00 Uhr

Wunschkonzert mit der Diskothek „ONLY COUNTRY“

Samstag - 20. Mai 2017

ab 11:00 Uhr - Old-Country-Musik & Linedance-Musik mit „ONLY COUNTRY“

19:00 Uhr - Live-Musik mit „Ramona & Hannes“ außerdem Indianer mit Tipi, Kutschfahrten, Kinderreiten, Schießstand, Kaffee + Kuchen, Gastronomie ...

Sonntag - 21. Mai 2017

11:00 Uhr - Musik und Linedance-Workshops

Infos zum Countryfest unter 0172 8164798/0174 3496790

27. bis 28. Mai 2017

1. Landtechnik- und Oldtimertreffen in Wittmannsdorf

ab 9:00 Uhr

mit Ausfahrt, Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Traktor/Hänger rückwärtsschieben, Wahl der Miss Landtechniktreffen, Live Musik, u. v. m. Anmeldung/Kontakt: traktorfreunde_wittmannsdorf@web.de

27. Mai 2017, 20:00 Uhr

Bikerparty in Wittmannsdorf

Sonderkonzert mit „ENGERLING Blues and Rock Band“ im Motorradclub

28. Mai 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte – an der Sparkasse

Anmeldung unter Tel. 0151 11965847 www.scheunensommer.de

10. Juni 2017

23. Brandenburger Landpartie – Hoffest in Dürrenhofe

Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie

10. Juni 2017, 11:00 Uhr

23. Brandenburger Landpartie – Waldfest in Plattkow

Jagdhornbläserkonzert, Kaffeegarten, Leckerein vom Galloway, Motorsägenkünstler, Hundevorführungen, außergewöhnliche Gewinnspiele, Hüpfburg, ein buntes Programm für die ganze Familie ...



17. Juni 2017, 19:00 Uhr**Rock am See 2017 - Feiern wie früher ... Freilichtbühne Hohenbrück**

Livemusik mit der Band „Blind Bankers“ sowie DJ Hally Gally und DJ Peter Thormann

17. Juni 2017, 19:00 Uhr**Gospelkonzert in der Dorfkirche in Pretschen mit dem „Senziger Gospelchor“**Infos & Karten unter: www.pretschen.de**Stadt Lübben (Spreewald)****7. April bis 18. Juni 2017**

Stadt- und Regionalmuseum, Ernst-von-Houwald-Damm 14

Sonderausstellung „Trachtenreigen und Geselligkeit“

Anlässlich des Deutschen Trachtentages, der am zweiten Mai-Wochenende in Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) stattfindet, präsentiert das Stadt- und Regionalmuseum im Schloss Trachten aus der Region. Ergänzt wird die Schau durch Ausstellungsstücke und Geschichten rund um Lübbener Gastlichkeit.

Öffnungszeiten: Mi. – So., feiertags 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: Erwachsene 4,50 €; Schüler, Studenten, Behinderte 2,50 €;
Kinder (6 - 14 Jahre) 2 €; Familienkarte 8 €; nur Wappensaal 1 €;
nur Sonderausstellung 3 €Weitere Infos: www.museum-luebben.de**25. April bis 30. Juni 2017**

Rathausgalerie, Poststr. 5

Ausstellung „Eingriff mit Ausblick“

Die Aquamediale-Künstlerin Wiebke Juschuäleja Wilms aus Halle (Saale) präsentiert in der Galerie des Rathauses eine umfassende Auswahl ihrer aktuellen Papiercollagen. Darin wird Fragen über die Wandlungsfähigkeit von Entscheidungen, Ansichten und Wahrheiten auf spielerisch abstruse Art begegnet. Die Künstlerin setzt aus dem Zusammenhang geschnittene Bildteile bedacht zueinander in Beziehung, sodass die entstehenden nichtlinearen Erzählungen stets neu lesbar bleiben. Das Resultat bilden groß- wie kleinformative Werke, in deren bildnerischen Welten Vorstellungen von Pracht anklingen.

Ausstellung: 25. April – 30. Juni 2017
Öffnungszeiten: Mo./Mi., 7:00 - 16:00 Uhr, Di., 7:00 - 19:00 Uhr,
Do., 7:00 - 17:00 Uhr und Fr., 7:00 - 14:00 UhrWeitere Infos: www.juschuaejeja.de/Facebook:juschuaejeja.collage**14. Mai 2017, 10:00 Uhr**

Paul-Gerhardt-Kirche

Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Trachtentages

Am zweiten Mai-Wochenende kommen Trachtenträger aus ganz Deutschland zu ihrer Bundesdelegiertenkonferenz in Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) zusammen. Aus diesem Anlass wird am 14. Mai, um

10:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert. Dazu sind Trachtenträger aus dem Spreewald und angrenzenden Regionen herzlich eingeladen. Erwartet werden rund 100 Trachtenträger aus dem gesamten Bundesgebiet.

19. Mai 2017, 14:30 Uhr

Kita „Spreewald“, Beethovenweg 16

Heimatlicher Trachtennachmittag – 20 Jahre „Lutki“-Trachtentanzgruppe

Zum 20-jährigen Jubiläum der Trachtentanzgruppe „Lutki“ laden Kinder, Erzieher und Mitarbeiter der Kita „Spreewald“ ein zu einem bunten Kinderprogramm mit lustigen Spielen wie „Melkversuche“ an der Holzkuh Berta, „Heusäckewerfen“, „Gummistiefellauf“. Außerdem gibt es Tiere zum Bestaunen und Anfassen, Pferdekutschfahrten, einen Kinder-Handwerkermarkt, bei dem Ausprobieren erlaubt ist, und weitere Mitmach- und Bastelangebote. Kulinarisch versorgt werden die Gäste mit Kuchen, Schmalzstullen, Grillwurst, Eis, Plinsen, Kaffee und anderen Getränken, musikalisch versorgt mit dem Spreewald-Duo „Lothar & Klaus“.

21. Mai 2017, 15:00 Uhr

Stadt- und Regionalmuseum, Ernst-von-Houwald-Damm 14

Internationaler Museumstag

Zum 40. Internationalen Museumstag unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ gibt es im Schloss Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) am 21.05., ab 15:00 Uhr die Veranstaltung „Geschichte erleben“.

21. Mai 2017, 16:00 Uhr

Aula des Paul-Gerhardt-Gymnasiums, Berliner Chaussee 2

Frühlingskonzert des Stadtchores Lübben

„Nun bricht aus allen Zweigen“ - unter diesem Motto lädt der Stadtchor Lübben zu seinem diesjährigen Frühlingskonzert ein. Die Leitung hat Renate Mattern.

Eintritt: frei

26. Mai 2017, 20:00 Uhr

Dodge City Saloon, Bergstraße 3a

Polka Beats mit The Polkaholics und Polkaholix

Das Festival macht in Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) halt und bringt mit The Polkaholics (USA) und Polkaholix (Deutschland) zwei Bands auf die Bühne, bei denen nicht nur der Name fast identisch ist. Beide schaffen die Verbindung zwischen Alt und Neu und werden so dem Festival-Slogan Make Polka Great Again mehr als gerecht. Seit 1997 ist das US-amerikanische Trio The Polkaholics auf Hochgeschwindigkeits-Kollision zwischen Polka und Rock. Es schafft einen Sound, der gleichzeitig neu und alt ist, und macht im klassischen Punk-Trio-Format mit Gitarre, Bass und Schlagzeug aus der traditionellen Polka eine pompöse Nummer. Das deutsche Pendant Polkaholix sind echte Männer mit markanten Jahresringen unter den Augen, Kerben in der Seele und Narben auf den Lippen.

Sie sind chronische Off-Beat-Junkies auf Achterbahnfahrt durch Stile und Grooves. Ihre eigenen Songs sind ein Gebräu aus Witz, Ironie und dem tiefen Wissen um das Leben. Der Glanz ihrer Coverversionen lässt die Originale alt aussehen.

Eintritt: 15 Euro



27. Mai 2017, 8:30 – 13:30 Uhr

Breite Straße

Heimatmarkt Regional geMacht

Regionales Handwerk und Produkte aus der Region stehen im Mittelpunkt dieses Marktes in der Breiten Straße. Das Angebot reicht von Bier über Käse und frische Kräuter bis zu Mode-Artikeln.

3. Juni 2017, 10:00 - 15:00 Uhr

Marktplatz

1. Lübbener Kinderspektakel

Fest zum Kindertag mit Flohmarkt, Feuerwehr, Kreisverkehrswacht, Streetsoccer, Theater, Straßenmalerei, Animation, Tanz, Seifenblasen, Clownerie.

Eintritt: frei

3. Juni bis 24. September 2017

Fließe zwischen Schloss und Liebesinsel

12. Aquamediale „Glaube Liebe Hoffnung“

500 Jahre nach Luthers Thesen zur Reformation der Kirche findet die Aquamediale – die Kunstausstellung am, im und auf dem Wasser – wieder auf den Lübbener Fließten statt. Luthers Reform wirkt bis heute auf alle Bereiche unseres Lebens. Die „Zwölfte“ stellt den reformatorischen Prozess in der Gesellschaft dem evolutionären Prozess in der Natur gegenüber und zwingt zur Auseinandersetzung mit Formen und Inhalten, die sowohl die Natur als auch den Menschen als Teil der Natur betreffen. Das Thema der 12. Aquamediale „Glaube Liebe Hoffnung“ führt auf indirektem Wege zu Luther. Die drei Tugenden sind im Gegensatz zu den zehn Geboten keine Handlungsvorschriften, sondern eine nicht nur von Christen geforderte innere Einstellungen zur Welt. 16 Künstler wurden ausgewählt, um ihre Sicht auf dieses Thema künstlerisch darzustellen.

Eröffnung: 3. Juni

17:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche

20:00 Uhr Vernissage & Kunstkahnfahrten am Hafen 2 „Flottes Rudel“ in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

11. Juni 2017, 19:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche

„Jazz trifft Latin“ – Konzert mit den Shy Boys, Dresden

Während ihres Musikstudiums in Dresden formierten sich die Musiker Tilman Droste (Gitarre), Arne Rudiger (Bass) und Enno Lange (Schlagzeug) zum heute etablierten Trio „The Shy Boys“. Im Repertoire der Band finden sich hauptsächlich Kompositionen von Tilman Droste, aber auch eigene, originelle Arrangements bekannter Standards. Ein reichhaltiges Spektrum musikalischer Einflüsse ließ die Band im Laufe der Jahre zu ihrer eigenen Klangästhetik finden, wobei die Vermischung von Jazz und lateinamerikanischen Musikstilen die wichtigste Rolle spielt.

Eintritt: 10 Euro (Vorverkauf) bzw. 12 Euro (Abendkasse)



Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

Gewerbepark Lübbenau/Spreewald, Sigmund-Bergmann-Str. 1

Kraftwerk Lübbenau-Vetschau 1957 bis 1996.

Infos/Anmeldung 03542 42068.

Spreewald-Museum

Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn - Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jhd. Infos 03542 2472.

Freilandmuseum Lehde

Spreewald traditionell - von der typischen Bauernstube bis zur ältesten Kahnbauerei. Öffentliche Führung zum Leben wie vor 100 Jahren täglich 11:30 und 15:30 Uhr.

Energieweg

Tagebau-Kraftwerk-Wohnen. Freiluftausstellung zur Lübbener Energieschichte. Infos 03542 403692.

Haus für Mensch und Natur

Berauschender Spreewald - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Außerdem **Fotoausstellung Bilder aus Myanmar**, dem „Goldenen Land“ - das Projekt UNESCO Biosphärenreservat Indawgyi-See.

Infos 03542 89210.

bis 2. Juni - RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

„Ansichten“ von Helmut Richter - Federzeichnungen, Ölmalerei und Skulpturen. Infos 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:

Informationen zu Kahnfahrten, Paddel-, Rad- und Kanu-Erlebnistouren sowie verschiedenen Stadt- und Erlebnisführungen erhalten Interessierte über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau Telefon 03542 887040.

Veranstaltungen:

Samstag, 13. Mai 2017, 10:00 bis 15:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Arbeiten mit Leinöl - Naturfarben selbst herstellen.

Praxis-Workshop, Anmeldung bis 8. Mai, Infos 03542 2472.

Freitag, 19. Mai 2017, 9:00 Uhr

Haflingerhof Noack in Groß Klessow

Stuteneintragung durch den der Pferdezuchtverein Niederlausitz e. V. Infos 03541 2770.

Sonntag, 21. Mai 2017, 14:00 bis 20:00 Uhr

Schlossbezirk

Die Tracht tanzt. Trachtenfest der großen Trachtenfamilie der Nieder- und Oberlausitz. Infos 03542 887040.

Sonntag, 21. Mai 2017, 17:00 Uhr

Nikolaikirche

1. Sommermusik - Trinity Gospels. 500-Jahre-Reformation mit dem Gospelchor des Evangelischen Kirchenkreises Niederlausitz feiern. Infos 03542 2662.



Donnerstag, 25. Mai 2017, 11:00 bis 16:00 Uhr*Spreewaldhof Leipe***Himmelfahrt auf dem Spreewaldhof.** Gute Laune und viel viel Spaß bei stimmungsvoller Musik.

Infos 03542 2805.

Freitag, 26. Mai 2017, 19:00 bis 23:00 Uhr*Spreewelten Bad***Saunaabend.** Musik, Lichteffekte und Showeinlagen.

Infos 03542 894160.

Samstag, 27. Mai 2017, 20:00 bis 0:00 Uhr*GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau***PolkaBEATS Festival am GLEIS 3.** POLKA als Rock 'n' Roll Kinderstube, als Punk Katalysator, als beschwipste Cousine der Marschmusik oder als Harlekin der Symphoniekonzerte, das PolkaBEATS Festival hat alles. Infos 03542 403693.**Sonntag, 28. Mai 2017***Lehde, Vereinshaus - Kleiner Hecht***Kinderfest.** Infos 03542 8794569.**Donnerstag, 1. Juni 2017, 15:00 bis 19:00 Uhr***Spreewelten Bad***Kinderfest.** Spiel und Spaß in der Badewelt. Infos 03542 894160.**Freitag, 2. Juni 2017, 18:00 bis 19:00 Uhr***Salzgrotte im Spreewald***Lesung.** Geschichten zum Nachdenken - Märchen für Erwachsene. Infos 03542 9399724.**Samstag, 3. Juni 2017, 11:00 bis 18:00 Uhr***GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau***Blasmusik Fest.** Konzerttag rund um die Blasmusik.

Mit mehreren Kapellen versprechen die Veranstalter ein buntes Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Infos 03542 889998.

Sonntag, 4. Juni 2017, 11:00 bis 16:00 Uhr*Spreewaldhof Leipe***Gunnar's Party - Band.** Live-Musik ... ein Garant für Stimmung auf dem Hof. Infos 03542 2805.**Samstag, 10. Juni 2017, 13:00 bis 19:00 Uhr***GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau***Bahnhofsviertelfest.** Spreeweltenbahnhof und GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau feiern mit buntem Familienprogramm und kreativen Überraschungen.

Infos 03542 403693.

Samstag und Sonntag, 10. und 11. Juni 2017, 11:00 bis 16:00 Uhr*Spreewaldhof Leipe***23. Brandenburger Landpartie.** Motorsägen-Schnitzereien. Es wird laut und spannend.

Es besteht die Möglichkeit sich eine Wunschfigur schnitzen zu lassen. Infos 03542 2805.

Donnerstag, 15. Juni 2017, 18:00 Uhr*Großer Spreewaldhafen Lübbenau***Spreewaldkonzerte - Classic Jazz & Jazz Classics mit MEIER'S CLAN.** Vierstündige Abendkahnfahrt. Infos 03542 887040.*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur).**Änderungen vorbehalten.***Stadt Luckau****Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1****Ausstellungen:**

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast.

Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

Sonderausstellung:**21. Mai 2017 bis 5. November 2017, „Seelenheil und Bürgerstiftung - Tradition und Wandel“****„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3,****(Cartoonlobby e. V.)****7. Mai 2017 bis 25. Juni 2017, GLAUBE - Karikaturen zum Reformationsjubiläum - Teil I****Veranstaltungen Stadt Luckau****19. Mai 2017, 16:00 Uhr****Seminar - Die geheime Sprache der Vögel**

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum

20. Mai 2017, 8:30 bis 13:30 Uhr**Heimatmarkt „Regional geMacht!“**

Ort: Marktplatz Luckau, 15926 Luckau,

Veranstalter: Stadt Luckau, Gewerbeamt

20. Mai 2017, 19:00 Uhr**IMPROpur**

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau,

Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

20. Mai 2017, 20:00 Uhr**Kabarett mit Andrea Kulka und Herr Lehmann „Wie halte ich mir einen Mann“**

Ort: Fürstlich Drehna, Crinitzer Str. 2,

Veranstalter: Gasthof „Zum Hirsch“

21. Mai 2017, 11:00 Uhr**Flohmarkt und Bücher- bzw. Pflanzenbörse**

Ort: Parkweg 59, 15926 Luckau, OT Görldorf,

Veranstalter: Heimatverein Görldorf e. V.



21. Mai 2017, 14:30 Uhr

Vernissage zur Sonderausstellung: „Seelenheil und Bürgerstiftungen - Tradition und Wandel“

Ort: Niederlausitz-Museum Luckau, Kulturkirche, Nonnengasse 1, 15926 Luckau Veranstalter: Niederlausitz Museum Luckau

25. Mai 2017, 10:00 Uhr

Naturdetektive auf Entdeckungstour

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur- und Erlebniszentrum

26. Mai 2017, 10:00 Uhr

Naturdetektive auf Entdeckungstour

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur- und Erlebniszentrum

26. Mai 2017, 19:00 Uhr

Gästeabend Vortrag: Glaubensvielfalt - Hinduismus

Ort: Logenstraße 1, 15926 Luckau, Veranstalter: Johannisloge „Zum Leoparden“

27. Mai 2017, 10:00 Uhr

Naturdetektive auf Entdeckungstour

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur- und Erlebniszentrum

28. Mai 2017, 12:00 Uhr

Dorffest Paserin

Ort: Ortsteil Paserin, Luckau, Veranstalter: Ortsbeirat Paserin

28. Mai 2017, 10:00 Uhr

Naturdetektive auf Entdeckungstour

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur- und Erlebniszentrum

28. Mai 2017, 15:00 Uhr

PolkaBeats

Ort: Schloßberg Luckau, Nordpromenade 20, 15926 Luckau, Veranstalter: PolkaBeats e. V.

28. Mai 2017, 9:30 Uhr

Wildkräutertour

Ort: Feuerwehr Bergen, 15926 Luckau OT Bergen, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken

2. Juni 2017, 19:00 Uhr

Bauer Wenzel und der Drache Horislaw

Ort: TheaterLoge Luckau, Lange Str. 71, 15926 Luckau, Veranstalter: TheaterLoge Luckau e. V.

2. Juni 2017 bis 4. Juni 2017

6. Türmerfest

Ort: Stadtzentrum Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

3. Juni 2017, 10:00 Uhr

Naturdetektive auf Entdeckungstour

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur- und Erlebniszentrum

4. Juni 2017, 10:00 Uhr

Naturdetektive auf Entdeckungstour

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur- und Erlebniszentrum

4. Juni 2017, 15:00 Uhr

Film: 100 Jahre Heinz Sielmann - Sielmanns Kino Café

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

5. Juni 2017, 10:00 Uhr

Naturdetektive auf Entdeckungstour

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur- und Erlebniszentrum

10. Juni 2017, 15:00 bis 21:00 Uhr

Ehemaligentreffen an der Oberschule „An der Schanze“

Ort: An der Schanze 44, 15926 Luckau, Veranstalter: OS „An der Schanze“

17. Juni 2017, 14:00 Uhr

100 Jahre Heinz Sielmann - Familienfest

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

18. Juni 2017, 16:00 Uhr

Sommerkonzert

Ort: Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1, 15926 Luckau, Veranstalter: Luckauer Kammerchor Cantemus e. V.

18. Juni 2017, 10:00 Uhr

Zu Lieblingsplätzen des Naturparkleiters

Ort: Naturpark-Info Fürstlich Drehna, 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna, Veranstalter: Naturwacht Niederlausitzer Landrücken



Amt Lieberose / Oberspreewald**21. Mai 2017****Waldumbau - Segen oder Fluch? - Die Vielfalt der Waldentwicklung**

Waldbilder und Waldentwicklung damals und heute in der Lieberoser Heide. „Wald in Reih' und Glied, Wald durcheinander und Wald ganz durcheinander“ sehen Sie bei einer Wanderung mit Axel Becker.

Für Familien geeignet

Treff: 13:30 Uhr

Parkplatz Sukzessionspark

(an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow)

Unkostenbeitrag: 5,00 EUR, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei

Anmeldung erbeten unter Tel. 033671 32788 oder

eisenschmidt@stiftung-nlb.de

1. Juni 2017**„Die Rückkehr der Wölfe“**

Vortrag von Uta Over

Beginn: 19:00 Uhr im Museum in Trebatsch

16. bis 18. Juni 2017**„24. Spreewälder Johannismarkt - Größter regionaler Traditionsmarkt“**

mit Brauchtum, Handwerk, Geschichte & Kultur, Landtechnik- & Traktorenschau, Spreewälder Kahnkorso, Stars und beste Unterhaltung NON STOP, Programm Attraktionen für Kinder in Straupitz

Amt Unterspreewald**9. Mai 2017, 17:00 Uhr****Vernissage „Sagengeburt“ mit der Malerin Monika Schubert in Schönwalde**

Die Malerin Monika Schubert stellt ihren Zyklus „Sagengeburt“ über die wendischen Sagen und Bräuche unserer Region im Amtsgebäude des Amtes Unterspreewald in Schönwalde aus.

Als weiterer Gast wird der sorbische Liedermacher Bernd Pittkunings erwartet.

Die Amtsverwaltung und Frau Schubert laden alle Kunstinteressierten sowie Einwohner herzlich zur Eröffnung ein!

Amt Unterspreewald, Hauptstraße 49, 15910 Schönwalde.

14. Mai 2017, 10:00 Uhr**Die Fische von Schlepzig/Slopišča bis Lübben - eine geführte und wunderschöne Rangertour mit dem Rad entlang der Teiche**

Eine geführte Rangertour - ein Erlebnis nicht nur für Vogelkundler!

Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig/Slopišča.

Dauer: ca. 3 Stunden.

Bitte Räder selbst mitbringen! Tel.: 035472 5230.

17. Mai 2017, 19:30 Uhr**Auf den Spuren des Bibers - eine Sonnenuntergangskahnfahrt ab Schlepzig/Slopišča**

Eine geführte Rangerkahnfahrt mit Arnulf Weingard!

Treff: Kahnhafen Schlepzig. Dauer: ca. 2,5 Stunden.

Anmeldung bis zum 14. Mai 2017 erforderlich!

Biosphärenreservat Spreewald; 15910 Schlepzig/Slopiš a, Dorfstraße 52, Tel.: 035472 276,

E-Mail: arnulf.weingard@lugv.brandenburg.de.

19. Mai 2017, 18:00 Uhr**Aktivität Serbow we Błotach na kulturnem polu - Zu den kulturellen Aktivitäten der Sorben/Wenden im Spreewald: Ein Vortrag mit Dr. Peter Schurmann im Turbinenhaus Schlepzig/Slopišča.**

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es neue Initiativen, die sorbische/wendische Kulturarbeit in der Region des Spreewalds zu aktivieren.

Um welche Schritte handelte es sich dabei?

Welche Faktoren beförderten diese Entwicklung?

Zu fragen ist auch, welche Nachwirkungen dies ab 1933 und auch nach dem II. Weltkrieg hatte.

Veranstaltungsort: Biosphärenreservat Spreewald, Besucherinformationszentrum „Alte Mühle“ Schlepzig, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig/Slopišča.

28. Mai 2017, 10:00 Uhr**Na serbskich slědach po Slopiščach - Auf den Spuren der Wenden/Sorben durch Schlepzig/Slopišča**

Ein geführter zweisprachiger (deutsch/wendisch) Rundgang mit wendischer Festtagstracht auf den Spuren des über tausend Jahre alten Dorfes Slopišča.

Sie erfahren vieles über die niedersorbischen Bräuche und Traditionen sowie die wendische Sprache und ihre Sagenwelt.

Treffpunkt: Bauernmuseum Schlepzig/Slopišča, Dorfstraße 26, 15910 Schlepzig/Slopišča.

Anmeldungen gerne erbeten unter 035472 225.

Internet: www.schlepzig.de.

28. Mai 2017, 14:30 Uhr**„Sagenhafter Spreewald“ - ein wirklich heiterer Nachmittag im Bauernmuseum Schlepzig/Slopišča über wendische Sagen mit Peter Lehmann**

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der wendischen Sagen des Spreewalds. Hören und erleben Sie sagenhafte Figuren des mystischen Wasserlabyrinths - anschaulich gespielt und erzählt vom Lübbenauer Peter Lehmann. Beginn: 14:30 Uhr

Bauernmuseum Schlepzig Dorfstraße 26,

15910 Schlepzig/Slopišča;

Tel.: 035472 225,

Internet: <http://gaestefuehrer-luebbenau-spreewald.de>.



Vorankündigung**4. Juni 2017, 10:00 Uhr****Licht und Schatten - eine Wanderung durch geheimnisvolle Schlepzig Waldgesellschaften entlang des Naturlehrpfades**

Während der Wanderung erwarten den Besucher verschiedene Waldgesellschaften am Rande der Spree!
Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig/Slopišča. Dauer: ca. 3 Stunden.



Naturwacht Brandenburg;
Tel.: 035472 5230, E-Mail: schlepzig@naturwacht.de,
Internet: www.naturwacht.de.

5. Juni 2017**Deutscher Mühlentag - Besichtigung der Historischen Getreidemühle in Schlepzig/Slopišča**

Im Rahmen des Deutschen Mühlentages kann die Historische Getreidemühle aus dem Jahre 1771 bei einer Führung besichtigt werden.
Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e. V.,
Internet: www.muehlen-in-brandenburg.de.

Stadt Vetschau / Spreewald**21. Mai 2017, 17:00 Uhr****Konzert mit Orgel, Harfe und Cello**

„Trio Cantabile“ - musikalische Raritäten für Cello, Harfe und Orgel in der Wendischen Kirche.

Eintritt: Vorverkauf: 10,00 Euro/ermäßig: 8,00 Euro/

Abendkasse: 12,00 Euro

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Vetschau e. V.

26. bis 28. Mai 2017**90-Jahr-Feier Sommerbad Vetschau**

u. a. mit dem Duo Astoria, der Band Empire, verschiedenen DJs aus der Umgebung, Gaudi-Wettkämpfe zu Wasser und an Land, Gaudibootwett-paddeln (Die Teilnahme ist kostenfrei. Vorherige Anmeldung im Sommerbad oder bei der Stadtverwaltung. Es dürfen nur selbst gebaute und nicht motorisierte Gaudiboote teilnehmen!), der Band Secret Basement und Stummfilmen mit Livemusik. Tagaktuelle Informationen gibt es unter www.vetschau.de/veranstaltungen

27. Mai 2017**Hoffest Vetschauer Wurstwaren**

Der Eintritt ist frei. Details unter www.spreewald-farm.de
Veranstaltungsort: Vetschauer Wurstwaren, Bahnhofstraße 44

28. Mai bis 3. September 2017**„Neu ist nur das Wort - Globalisierung bei Nutzpflanzen von der Vorgeschichte bis in die Neuzeit“ - Sonderausstellung.**

Weitere Informationen unter www.slawenburg-raddusch.de
Veranstaltungsort: Slawenburg Raddusch, Zur Slawenburg 1

1. Juni 2017, 13:00 - 18:00 Uhr**Traditionelles Kinderfest**

des Fördervereins der Kita Rappelkiste. Der Eintritt ins Sommerbad ist an diesem Tag frei.

Veranstaltungsort: Sommerbad an der Reptener Chaussee

1. Juni 2017, 15:00 - 19:00 Uhr**Blutspende**

des DRK Blutspendedienst Nord-Ost

Veranstaltungsort: Schulzentrum, Pestalozzistraße 13

11. Juni 2017, 17:00 Uhr**Klavierkonzert**

zu Ehren des Reichsgräflichen Promnitzschen Hofkapellmeisters Georg Philip Telemann (1681 - 1767) mit Franns-Wilfrid Freiherrn von Promnitz am Flügel. Eintritt.

Veranstaltungsort: Rittersaal, Schlossstraße 10

18. Juni 2017, 17:00 Uhr**Kabarett in der Scheune**

„Männer und andere Irrtümer“ - Comedy mit Ellen Schaller

Das französische Erfolgsstück ist das weibliche Gegenstück, die Retourkutsche zu dem Bühnenrenner „Caveman“. Eine Achterbahn der Gefühle.

Mit gut zwanzig Rollen, darunter der tumbe Noch-Gatte, die Freundinnen, der griechische Surflehrer sowie der öko-bewegte Ex-Freund und die türkische Nachbarin (nicht zu vergessen die „Fee“ als nicht besonders helle Marilyn Monroe-Parodie) ist diese herrliche Komödie ein hinreißendes Solo für eine Vollblutschauspielerin: Geballtes Frauenleben, -lieben und -leiden an einem Theaterabend, gespielt von Ellen Schaller.
Eintritt: 12,- Euro

Weitere Infos unter www.winkelhof-missen.de

Veranstaltungsort: Missen, Winkelhof Missen, Winkel 5

18. Juni 2017, 17:00 Uhr**Unter Wasser und daneben - Tanztheater**

Eine tänzerische Entdeckungsreise durch die Tiefen des Ozeans und den Alltag des Mensch-Seins.

Abschlussvorstellung vom Kurs „Tanz & Theater“ September 2016 - Juni 2017.

Eintritt frei. Info unter www.ilansalente.eu

Veranstaltungsort: Laasow, Tanzhaus - ilansalente -,
Wüstenhainer Hauptstraße 14

